

Tanzen gegen Einsamkeit im Alter

Wie Durlacher Gymnasiasten Brücken zwischen Generationen schlagen



Sie halfen bei der Organisation und Durchführung des Tanztees zusammen: Schüler des Markgrafen-Gymnasiums sowie Vertreter des Stadtamts Durlach, des Vereins Durlacher Selbst und der TheoPrax-Stiftung. Foto: Viktoria Makarowa

(vm/red.) Sind junge Menschen für die heutige Welt gewappnet? Wahre Reife lässt sich kaum am Schreibtisch erlernen – sie entsteht in der direkten Begegnung mit der Realität. Projekte mit echtem Lebensweltbezug sind dabei unverzichtbar: Sie lassen Jugendliche an realen Aufgaben wachsen und stärken zugleich das Gemeinwesen. Denn soziale Kompetenz entsteht nicht durch Theorie, sondern durch

aktives Mitgestalten.

Mehr als Tanzen

Genau diese Erfahrungen machten Pia Stehle, Didem Icel, Lilly Wieland, Tim Rosentreter und Henry Thomé aus der Jahrgangsstufe elf des Markgrafen-Gymnasiums Durlach während ihres Seminarkurses. Von der Konzeption bis zur Umsetzung gestalteten sie ein Event für Senioren: Ihr Tanztee brachte Ende Mai ältere

Menschen zusammen und bot eine Möglichkeit, soziale Kontakte zu pflegen oder neue zu knüpfen. In Zusammenarbeit mit dem Stadtamt Durlach wuchs die Idee schnell über den Unterricht hinaus. Im Kern ging es um mehr als Tanzen, Musik und Tee: Das Event ermöglichte auch den Austausch zwischen Generationen, deren Lebenswelten sich sonst nur selten berührten.

Der Tanztee in der Durlacher Festhalle richtete sich gezielt an Bürger ab 65 Jahren. Es war bereits die zweite Ausgabe nach der Premiere ein Jahr zuvor. Dabei arbeiteten die Gymnasiasten mit dem Stadtamt Durlach, dem Verein Durlacher Selbst, der TheoPrax Stiftung und weiteren Partnern zusammen. In diesem Jahr übernahm ein neues Schülerteam die Organisation und die kreative Leitung. Dabei arbeiteten die

Jugendlichen an realen Aufgaben – von der Planung bis zur Organisation vor Ort.

Unterstützung, die zählt

Unter dem Motto „Weißt du noch, damals ..?“ wollten sie Erinnerungen wecken, Räume für Austausch schaffen und der Einsamkeit im Alter entgegenwirken. „Der Tanztee im vergangenen Jahr hat gezeigt, wie wertvoll Begegnungen zwischen den Generationen sind“, betonte Roland Laue, Vorsitzender von Durlacher Selbst. „Es ist schön zu sehen, dass dieses Projekt weitergeführt wird und wieder viele Menschen zusammenbringt.“

Ortsvorsteherin Alexandra Ries sieht in dem Projekt eine Antwort auf eine reale gesellschaftliche Herausforderung: „Einsamkeit im Alter betrifft viele Menschen, und es ist bemerkenswert, mit wie viel

Bedacht sich die jungen Menschen diesem Thema nähern.“

Schule des Lebens

Die Lehrkräfte Kirstin Lackus und Alexandra Tutsch begleiteten das Projekt über das gesamte Schuljahr hinweg. Die Arbeit basierte auf dem TheoPrax-Modell, das neben fachlichen Inhalten insbesondere Kompetenzen wie Projektmanagement, Teamarbeit und Problemlösung fördert.

Henry Thomé, 17 Jahre alt, und sein Mitschüler Tim Rosentreter betonen, dass sie die diesjährige Veranstaltung bewusst weiterentwickeln wollten: „Wir haben entschieden, einige neue Angebote einzuführen, wie eine Fotobox. Außerdem wollten wir den Saal stärker dekorieren und ein Obstbuffet anbieten.“

Die Vorbereitung erstreckte sich über rund fünf Monate. Neben dem Tanztee organisierte das Team auch Spiele und einen Unterhaltungsnachmittag im Pflegeheim, wo die Schüler mit den Bewohnern ins Gespräch kamen. „Es war schön, ihre Geschichten zu hören und herauszufinden, welche Lieder sie erinnern und mögen – das war wichtig für die Zusammenstellung der Musik-Playlist“, berichteten sie. Die Gruppe entwickelte außerdem eine einfache Choreografie, die sie gemeinsam mit den Gästen tanzte.

Finanziell unterstützt wurde das Projekt vom Stadtamt Durlach und von lokalen Sponsoren wie der Bäckerei Weber, die Kuchen und Getränke bereitstellte, sowie vom Fotobox-Anbieter Snap Moments.

SCHLÜSSEL - & SICHERHEITSTECHNIK

Professionell - Schnell - Rund um die Uhr

- TRESORE
- SCHLIEBANLAGEN
- EINBRUCHSCHUTZ
- SCHLÜSSELKOPIEN
- SICHERHEITSBERATUNG
- SICHERHEITSSCHLÖSSER

24h
NOTDIENST

JETZT RUFEN SIE AN
UND WARTEN WIR AUF SIE

☎ 0721 41 960 🌐 www.schluesel-aba.de
📍 Kelterstr. 1, 76227 Karlsruhe

Das **Plus** an Leistung für den Menschen

Zuhause ist es am schönsten!

Ihr ambulanter Pflegedienst seit 1994

SP PS e.K.
Windelbachstr. 8 • 76228 Karlsruhe
Tel. 0721 / 46 47 100 • info@sp-ps.de

AUTOANKAUF

WIR KAUFEN IHR AUTO!

SCHNELL • FAIR • UNKOMPLIZIERT

ALLE MARKEN & MODELLE
AUCH MIT MÄNGELN ODER UNFALL
HOHE KM KEIN PROBLEM
SOFORT BARGELD

☎ **017628446142** **JETZT ANRUFEN!**
WIR FREUEN UNS AUF IHR ANGEBOT!

ALTEA Pflegedienst 0721 95776980

Wir machen die Pflege besser.

HAUSHALTSHILFE FÜR SENIOREN

Ab Pflegegrad 1 **KÜCHE/BAD - WOHNUNGSREINIGUNG - EINKAUFEN - FREIZEITBEGLEITUNGEN**

WO? DURLACH - GRÖTZINGEN - BERGHAUSEN - WÖSCHBACH - SÖLLINGEN - ITERSBRACH - WOLFAHRTSWEIER - HOHENWETTERSBRACH STUPFERICH - KLEINSTEINBACH - LANGENSTEINBACH WALDBRONN - AUERBACH - SPIELBERG

Bares für Ihre alten Schätze!

Wir kaufen zu fairen Preisen an.

GOLD- & SILBERSCHMUCK Jeder Art, auch defekt	ZAHNGOLD auch mit Zahnresten	GOLD- & LUXUSUHREN auch defekt
ZINN auch ohne Stempel	SILBERBESTECK 80, 90, 100, 800, 835, 900, 925	GOLD- & SILBERMÜNZEN auch defekt
ALTGOLD Jeder Art	GOLD- UND SILBERBARREN	GOLD- UND TASCHEUHREN
TAFELSILBER 80, 90, 100, 900, 925	KOMPLETTE NACHLÄSSE	Wir tauschen DM-Münzen und Scheine

Hausbesuche auf Wunsch möglich
sofort Barauszahlung oder Echtzeitüberweisung

DAS GOLDHAUS

Kronenstraße 18 • 76275 Ettlingen
07243 2081476 • 0176 56660031
Mo.-Fr.: 9 bis 17.30 Uhr • Sa.: 9 bis 14 Uhr

Wenn der Mensch den Menschen braucht...

Trauerhilfe Raithel

Das Bestattungsinstitut Ihres Vertrauens in Durlach und den Bergdörfern

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Vorsorge, Bestattungen aller Art, Trauerbegleitung und Trauerfloristik in Karlsruhe, Durlach und den Bergdörfern.

Wir begleiten Sie in dieser schwierigen Zeit mit Herz und Einfühlungsvermögen.

Trauerhilfe Raithel
Am Wetterbach 90
76228 Karlsruhe

Tag & Nacht
☎ 0721 204 009 04

www.trauerhilfe-raithel.de | info@trauerhilfe-raithel.de

KOSTENÜBERNAHME
durch die Pflegekasse
MÖGLICH

HOMECARE

die Alltagshelfer

STUNDENWEISE BETREUUNG UND UNTERSTÜTZUNG **WIR SIND DA!**

Ihr Partner in Karlsruhe:
☎ 0721 / 4 80 77 77
📧 karlsruhe@homecare-alltagshelfer.de

- TAXI-FUNK-ZENTRALE-KARLSRUHE EG -

0721 944144

www.taxi-ka.de

- Kranken-/Dialyse-/Strahlenfahrten
- Kundenfreundlicher Seniorendienst
- Besorgungen Apotheken, Ärzte
- Auf Wunsch mit Trennscheibe

Hallo TAXI

Durlacher Blatt

Geben Sie Ihre private Kleinanzeige online auf:
www.durlacher-blatt.de/private-kleinanzeigen/

Wohnen auf Zeit

Bestens ausgestattete Wohnungen in verschiedenen Größen. Gepflegt und modern, qualitativ hochwertig. Absolut ruhig in Grötzingen und doch in Zentrumsnähe.

Telefon 0177-4685793

DURLACH ECHO

Der Dreistufen-Plan der Durlacher Genossen

Leerstandsmanagement: SPD-Fraktion beantragt Erhebung und Diskussion



Auch in Durlach stehen immer mehr Ladenlokale leer. Dies zu ändern bemüht sich die SPD-Fraktion mit einem Antrag. Foto: Klaus Eppele

(jdr/red.) So augenfällig wie anderswo in Karlsruhe sei es zwar nicht. Aber auch in der Durlacher Altstadt und deren Umgebung stehen seit längerem Ladengeschäfte leer. Dies stellen die drei Ortschaftsräte der SPD fest und fordern in einem Antrag als ersten Schritt, alle Leerstände zu ermitteln und die Gründe dafür herauszufinden.

Aus den Erkenntnissen soll dann „ein erfolgreiches Nutzungskonzept im Umgang mit den Ladenlokalen“ erstellt werden, so die Fraktion. Dabei solle auch die Wirtschaftsvereinbarung „DurlacherLeben“ einbezogen werden.

„Leerstände sollten nur etwas Vorübergehendes sein. Wir dürfen das Problem nicht sich selbst überlassen, sondern müssen dagegen etwas unternehmen, damit die Durlacher Altstadt weiterhin attraktiv zum Einkaufen und Verweilen bleibt“, erklärt der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Jan-Dirk Rausch in einer Pressemitteilung.

Nach der Vorstellung der Ergebnisse soll der dritte Teil des Dreistufenplans folgen: Dann gilt es Werbemaßnahmen anzugehen und ein Leerstandsmanagement zu installieren – konkret umzusetzen noch in diesem Jahr.

Bürgerbrunch mit drei Bands, ohne Flohmarkt

Kapital der Bürgerstiftung entwickelt sich dank Erbschaft sehr positiv

(gw/red.) Zwar wünscht er sich mehr Sponsoren und weitere aktive Mitglieder. Doch insgesamt ist der Vorstand der Durlacher Bürgerstiftung „mit der aktuellen Entwicklung zufrieden“, schreibt Vorsitzender Gerhard W. Kessler in einer Pressemitteilung. Ein maßgeblicher Grund dafür dürfte sein, dass jüngst ein Erblasser die Bürgerstiftung in seinem Testament bedacht hat.

wohl das Kapital, als auch die daraus generierten Zinsen und Dividenden sehr positiv entwickelt“, verdeutlicht Kessler. Separat werde im kleinen Kreis über die Neu- oder Wiederanlage eines fälligen Zertifikats entschieden. Zwar habe der Vorstand nicht alle Anträge auf Unterstützung kleinerer Projekte positiv entschieden. Wohl aber werde die Stiftung den Durlacher Kultursommer bezuschussen.

winnen. In diesem Jahr steht als nächstes der Bürgerbrunch am 30. August im Alten Friedhof – diesmal ohne Flohmarkt. „Der Gesamtaufwand stand schon in den letzten Jahren in keinem Verhältnis zu den Einnahmen“, begründet Kessler. Das Catering werde auch diesmal wieder die KaGe 04 übernehmen. Zudem kündigt die Stiftung drei regionale Bands an.

„Gemäß dem Bericht des Finanzvorstands haben sich so-

Drei Termine

Mindestens drei Veranstaltungen pro Jahr möchte die Bürgerstiftung auch künftig ausrichten, um den Bekanntheitsgrad zu steigern und potenzielle Spender oder Stifter zu ge-

Am 13. November ist ein Konzert mit dem Musikforum Durlach in der Karlsburg geplant, am 22. November folgt eine Versteigerung von ausgewählten und wertigen Objekten früherer Flohmärkte in der Durlacher Orgelfabrik.

www.durlacher-blatt.de

uhren benesch www.uhrenbenesch.de



25%
Rabatt auf Trauringe!

Patrik Benesch
Pfnzstalstraße 40 • 76227 KA Durlach
Tel: 0721 96491688
E-Mail: info@uhrenbenesch.de

Öffnungszeiten:
Mo: Reparaturtag
Di - Fr: 9.30 - 18.00 Uhr
Sa: 9.30 - 13.00 Uhr

Perfektion aus Tradition Uhrmachermeister in Karlsruhe – seit 1899 immer für Sie da!

Eco-Drive Gewinnspiel Mitmachen & Gewinnen!

Eco-Drive

CITIZEN

Ausfüllen & Gewinnen!

Einfach die richtige Lösung ankreuzen und die Anzeige bis zum 30. Juni 2026 im Store in der Pfnzstalstraße 40 in Durlach abgeben. Unter allen Teilnehmern, die die richtige Lösung nennen, verlosen wir einen Eco-Drive Chronographen (AT2560-84X).

Seit wann gibt es Eco-Drive? 1976 1980 2000

Name / Vorname

Str. / Hausnr. / PLZ / Ort

E-Mail / Tel.

Einsendeschluss ist der 30.06.2026. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barauszahlung. Pro Person ist nur eine Teilnahme am Gewinnspiel möglich. Der Gewinner wird schriftlich oder fernmündlich benachrichtigt. Ihre personenbezogenen Daten dienen werden nur zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet, nicht an Dritte weitergegeben und nach der Verlosung vernichtet, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bestehen.

(sfe.) Das eingespielte Team der Abteilung Hochbau und Gebäudewirtschaft beim Stadamt Durlach hatte bisher 110 Liegenschaften zu betreuen. Hierzu gehören Immobilien wie die Karlsburg, der Turmberg-Turm, die Turmberg-Terrasse, der Basler-Tor-Turm, die örtlichen Schulen sowie die Denkmäler. Auch die Durlacher Festhalle, die Orgelfabrik und die Hermann-Ringwald-Halle in Wolfartsweier werden vom Durlacher Stadamt baulich betreut. Zum Jahr 2026 hat sich der Zuständigkeitsbereich der Abteilung bis zu den Bergdörfern ausgedehnt. Bei der Sitzung des Durlacher Ortschaftsrats berichtete Abteilungsleiter Tom Dueck von den erweiterten Aufgaben. Zu den bisher in Durlach betreuten Liegenschaften sind noch 40 weitere Immobilienobjekte in Wettersbach, Stupferich und Hohenwettersbach hinzugekommen. Die bisherigen Organisationsstrukturen der kommunalen Gebäudewirtschaft haben sich als unzureichend erwiesen, sagte Dueck. So ist beispielsweise die Stelle eines Ortsbaumeisters in Wettersbach schon seit längerer Zeit vakant. Dessen Aufgaben sind bisher sporadisch auch nach Durlach ver-

teilt worden. Nach Absprache der beiden Ortsvorsteherinnen hat man sich nun auf die neue Organisationsstruktur geeinigt.

Zuständig für fünf Rathäuser
Die Durlacher Abteilung für Hochbau und Gebäudewirtschaft ist nun zuständig für die bauliche Wartung von fünf Rathausgebäuden, sowie für die dort jeweils zugeordneten Liegenschaften. Zur Übernahme dieser zusätzlichen Aufgaben ist das Stadamt Durlach nicht gezwungen worden, sagte Dueck. Die Abteilung Gebäudewirtschaft hat sich aber nicht gegen eine sinnvolle Neuorganisation gewehrt. Der Ortsverwaltung Wettersbach bringen die organisatorischen Veränderungen einfachere Verfahrenswege, sagt Ortsvorsteherin Kerstin Tron. Kleinere Bauarbeiten werden weiterhin vom Wettersbacher Bautechniker erledigt. Bei größeren Bauarbeiten musste bisher das Karlsruher Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft eingebunden werden. Nun können die erforderlichen Baumaßnahmen in Wettersbach auf einem kürzeren Dienstweg von Durlach aus bearbeitet werden, so Tron weiter.

Laufen für die Future Champs und die Durlacher Tafel

Zum dritten RaumFabrikLauf erwarten die Veranstalter neuen Rekord

(ked/red.) Vier Läufer treten an pro Team, einer von ihnen läuft und wird von den anderen drei erst angefeuert und dann abgelöst: So funktioniert der dritte RaumFabrikLauf, zu dem gemischte Firmenteams am 2. Juli in den Hightech-Gewerbepark in Durlach eingeladen sind.

Im vergangenen Jahr waren es gut 75 Teams, rund 300 Läuferinnen und Läufer verschiedener Unternehmen aus Durlach, Karlsruhe und der Region, die ihre Runden auf dem 500 Meter langen Rundkurs im Gewerbepark drehten. Diesmal sollen es noch mehr werden, hoffen die Veranstalter – die Scholarbook GmbH in Kooperation mit der RaumFabrik Durlach – laut Pressemitteilung.

Wie viele Runden die einzelnen Läufer drehen, ist dabei unerheblich. Wichtig ist, dass jeweils ein Läufer eines Teams während des 90-minütigen Benefiz-Laufes unterwegs ist. Das Team, das am Ende die meisten vollständigen Runden gelaufen ist, wird zum Sieger gekürt.

Programm ab 16.30 Uhr
Der Lauf wird begleitet von ei-

ner Sport- und Gesundheitsmesse, die um 16.30 Uhr eröffnet wird. Ab 17 Uhr werden Anmeldungen entgegengenommen und die Startnummern ausgegeben, um 18 Uhr fällt der Startschuss, um 20 Uhr ist die Siegerehrung.

„Statt einer Teilnahmegebühr, sammeln wir nach dem Lauf Spenden für zwei soziale Projekte“, kündigt die RaumFabrik an. Jedes Firmenteam entscheidet für sich, ob es pro laufene Runde einen selbst festgelegten Betrag oder einen Fixbetrag spenden möchte. Drei Viertel der Spenden gehen an die Future Champs gGmbH, die restlichen 25 Prozent an die Durlacher Tafel. Im vergangenen Jahr kamen auf diese Weise 15.500 Euro zusammen.

Live-Musik

Begleitet wird die sportliche Spendenaktion von Mitmachangeboten der Gesundheitspartner und Live-Musik von den Turmberg-City-Stompers. Zudem werden Streetfood und Getränke angeboten. Nach der Siegerehrung sorgt ein DJ für Musik.

150 statt 110 Liegenschaften zu betreuen

Durlacher Abteilung Hochbau und Gebäudewirtschaft übernimmt Wettersbacher Immobilien

teil worden. Nach Absprache der beiden Ortsvorsteherinnen hat man sich nun auf die neue Organisationsstruktur geeinigt.

Zuständig für fünf Rathäuser
Die Durlacher Abteilung für Hochbau und Gebäudewirtschaft ist nun zuständig für die bauliche Wartung von fünf Rathausgebäuden, sowie für die dort jeweils zugeordneten Liegenschaften. Zur Übernahme dieser zusätzlichen Aufgaben ist das Stadamt Durlach nicht gezwungen worden, sagte Dueck. Die Abteilung Gebäudewirtschaft hat sich aber nicht gegen eine sinnvolle Neuorganisation gewehrt. Der Ortsverwaltung Wettersbach bringen die organisatorischen Veränderungen einfachere Verfahrenswege, sagt Ortsvorsteherin Kerstin Tron. Kleinere Bauarbeiten werden weiterhin vom Wettersbacher Bautechniker erledigt. Bei größeren Bauarbeiten musste bisher das Karlsruher Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft eingebunden werden. Nun können die erforderlichen Baumaßnahmen in Wettersbach auf einem kürzeren Dienstweg von Durlach aus bearbeitet werden, so Tron weiter.

Keine Budget-Belastung für Durlach
Durch die Neuorganisation der kommunalen Gebäudewirtschaft kommt auf die Durlacher Abteilung mehr Arbeit zu. Zur Bewältigung der zusätzlichen Arbeiten erhält die Abteilung eine halbe Personalstelle zusätzlich. Die Stelle wurde zwischenzeitlich mit einer neuen Mitarbeiterin besetzt, sagte Dueck. Die neue Kollegin tritt ihren Dienst im Juni an.

Anfallende Mehraufwendungen, die sich durch Arbeiten in den Bergdörfern ergeben, werden über die jeweiligen Rathäuser abgerechnet. Sie belasten in der Folge das bisherige Budget der Abteilung Hochbau und Gebäudewirtschaft beim Stadamt Durlach nicht. Der Durlacher Ortschaftsrats lobte die hohe Kooperationsbereitschaft der Abteilung und begrüßt die organisatorische Veränderung.



café kehrle
DURLACH

Kehrle • Pfnzstalstr. 35 - 37 • Tel. 494632

**In den Sommermonaten
Juni, Juli & August
haben wir
Sonntag Ruhetag!**



Dienstag bis Samstag: 9.00-18.00 Uhr
Sonntag und Montag: Ruhetag



Ob er den Staffelstab nach einer, zwei oder drei 500-Meter-Runden an eines der drei anderen Teammitglieder weiterreicht, entscheidet jeder Läufer, jede Läuferin selbst. Foto: Jonas Stürzel



Abteilungsleiter Hochbau und Gebäudewirtschaft Tom Dueck zeigt sich offen für neue Aufgaben. Foto: privat.

DURLACH ECHO

Halber Liter Blut für guten Zweck

Bedarf an Spenderblut ist groß



Unser Bild zeigt die Blutspender von links nach rechts: Shari Endres, Ahmad Nasser, Christian Brückel, Sheila Kuppinger, Angela Bohling, Bernhard Warter (DRK). Foto: Stefan F. Esser

(sfe.) Statistisch braucht in Deutschland etwa jeder dritte Mensch im Lauf seines Lebens eine Blutspende, sagte der

Vorsitzende des Deutschen Roten Kreuz Ortsverein Durlach, Bernhard Warter. Dabei machte er darauf aufmerksam,

dass trotz eines hohen Bedarfs an Blut für medizinische, wissenschaftliche und pharmazeutische Zwecke, nur 2,3 Pro-

zent der Bevölkerung Blut spenden. Ein größeres Engagement der Bürgerinnen und Bürger für freiwillige und unentgeltliche Blutspenden sei daher wünschenswert. Bei einer Blutspende wird ein halber Liter Blut entnommen, der sich innerhalb von wenigen Stunden beim Spender wieder neu bildet, erklärte Warter. Das Prozedere der Blutentnahme dauert etwa fünf bis zehn Minuten und birgt keinerlei Gesundheitsrisiko. Bei jeder Blutentnahme werden stets neue Nadeln verwendet. Erst nach einer medizinischen Voruntersuchung werden gesunde Spender zur Blutentnahme zugelassen. Geprüft werden hierbei beispielsweise der Eisenwert oder Blutdruck, Insulinpflichtige Diabetes oder Krebs-Erkrankungen führen zu einem Dauerausschluss.

Ehrung langjähriger Blutspender

Es ist nun schon eine gute Tradition, langjährige Blutspenderinnen und Blutspender im Rahmen einer Sitzung des Durla-

NATÜRLICHER HAARERSATZ IN HÖCHSTER QUALITÄT

Jedes Haarproblem kann gelöst werden! Wir sind spezialisiert auf medizinischen Haarersatz sowie natürliche, haarschonende Verdichtungen und feinste Toupets im Herrenbereich.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Manuela, Sylvie und Max

Kostenloser unverbindlicher Infotermin rufen Sie uns an: Tel. 0721 . 915 82 930

ZWEITHAAR
... ein neues
Lebensgefühl

Ihr Kompetenzzentrum für schöne Haare

in Kooperation mit der Haarkultur: Pfinztalstr. 56 (Eingang Zunftstr.)
www.zweithaar-karlsruhe.de • www.haarkultur-karlsruhe.de



spelegrafic.de

cher Ortschaftsrats zu ehren. In diesem Jahre konnte Bernhard Warter, unter dem Applaus der Ortschaftsräte, sechs Blutspenderinnen und Blutspender ehren. Für zehnmaliges Blutspenden erhielten Lesca Roschitz, Charli Endres und Angela Bohling eine Medaille und Urkunde vom DRK sowie ein Präsent des Durlacher Ortschaftsrats. Für 25 Blutspenden erhielt-

ten Christian Brückel, Sheila Kuppinger und Ahmad Nasser Urkunden, Medaillen und Präsente vom Ortschaftsrat.

Aufruf zum Blutspenden

Trotz medizinischem Fortschritt gibt es für Blut keinen Ersatz. Daher kann eine Blutspende Leben retten, sagte Warter und verwies erneut auf die Dringlichkeit der Spenden.

Autofahrer verursacht Sturz

Polizei sucht Zeugen, der fotografiert hat

(pol/red.) Am Dienstag, 19. Mai, kam es in der Weiherstraße in Durlach zu einem Verkehrsunfall, bei dem eine Radfahrerin leicht verletzt wurde. Verursacht hat ihn laut Polizeibericht ein Autofahrer, der sich anschließend unerlaubt vom Unfallort entfernte.

Offenbar hat ein Zeuge das Auto fotografiert. Allerdings ist er der Polizei nicht bekannt, weshalb er gebeten wird, sich bei der Verkehrspolizei zu melden – wie auch andere Zeugen, die den Unfall beobachtet haben. Hinweise an die Verkehrspolizei unter (07 21) 9 44 84-0.

Neues Leben am Schlossplatz

Die neue Bar des Hotels Der Blaue Reiter soll den Durlacher Schlossplatz beleben – und wird von Auszubildenden und dual Studierenden mitgestaltet

(ebi/red.) Am Schlossplatz hat das Hotel Der Blaue Reiter im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags „Durlach blüht auf“

seine neue Bar eröffnet. Der Auftakt fiel lebendig aus und war größer als erwartet. „Die Resonanz hat uns ehrlich über-

rascht – im besten Sinne“, sagt Geschäftsführer Markus Fränkle. Von Anfang an sei zu spüren gewesen, „dass die Durlacher Lust auf diesen Ort haben“. Die Idee zur Bar geht auf das „Kaishi“ zurück, ein modernes Foodkonzept mit asiatischem Einfluss, das im Hotel ursprünglich von einer Auszubildenden mitentwickelt wurde. Daraus entstand der Wunsch nach einer neuen Plattform, die stärker in den Händen des Nachwuchses liegt. „Wir wollten bewusst wieder ein echtes Azubi-Projekt schaffen – mit Verantwortung, Freiraum und echten Entscheidungen“, erklärt Fränkle.

Ein Platz mit Potenzial

Der Schlossplatz sei für Durlach ein besonderer Ort. Für Fränkle ist er „das Herz von Durlach“ – mit Karlsburg, kurzen Wegen und gewachsenem Miteinander. Gleichzeitig habe der Platz in den vergangenen Jahren nicht immer die Lebendigkeit gehabt, die er verdiene. Genau hier wolle das Hotel ansetzen. „Der Schlossplatz hat so viel Potenzial – wir wollen ihm wieder die Bühne geben, die er verdient.“ Am Eröffnungstag war der Andrang groß. Für die Auszubildenden und Dual-Studierenden sei die Situation neu gewesen, doch die Gäste hätten verständnisvoll reagiert. In der Woche danach wurden Abläufe

verbessert. Angeboten wurde bereits ein breiter Ausschnitt aus der Karte. Das junge Team habe sich „nahezu an die komplette Karte herangetraut“, so Fränkle.

Echte Verantwortung statt Übungsraum

Besonders ist das Konzept dahinter. Auszubildende, Dual-Studierende und Quereinsteiger übernehmen nicht nur Serviceaufgaben, sondern gestalten viele Bereiche selbst: Einkauf, Reinigung, Vorbereitung, Angebotserstellung, Service und Marketing. Fränkle sieht sich vor allem als Coach, Ideengeber und Zuhörer. „Das hier ist kein Übungsraum – das ist Realität. Und genau das macht den Unterschied.“

Auch Hotelfachauszubildende Nele Laue erlebt die Bar als besondere Chance. „Wir bekommen hier Vertrauen geschenkt – und das motiviert uns, unser Bestes zu geben.“ Für sie fühlt sich das Projekt „ein bisschen wie unser eigenes kleines Unternehmen“ an. Man lerne dort nicht nur Service, sondern auch Organisation, Teamarbeit, Planung und Verantwortung. Auch Niklas Hutt, dualer Student, sieht darin einen großen Mehrwert: „Man spricht nicht nur über Unternehmertum, sondern steht plötzlich selbst vor Entscheidungen, die funktionieren müssen. Natürlich läuft bei so einem Projekt nicht von

Anfang an alles perfekt. Aber genau das macht es so lehrreich: Man sieht Fehler sofort, verbessert Abläufe und wächst als Team mit jedem Tag weiter.“

Regelmäßige Öffnung geplant

Bei gutem Wetter soll die Bar von Montag bis Samstag öffnen. Geplant sind verschiedene Schwerpunkte: Dienstag und Mittwoch gibt es Bowls von Dean & David zur Mittagszeit, auch zum Mitnehmen. Donnerstags stehen ausgewählte Weine vom Weingut Lergemüller im Mittelpunkt, freitags Spirituosen von Mr. Chura. Der

Samstag soll zum Highlight-Tag werden – mit Aktionen wie Crémant und Austern, Hummersandwich oder Weißwurstfrühstück.

Dazu kommen saisonale Angebote, etwa ein „Herrengedeck“ an Vatertag oder Feuerzangenbowle zur Weihnachtszeit. Fränkle denkt langfristig: Die Bar sei kein kurzfristiger Versuch, sondern als dauerhafter Treffpunkt gedacht. Ziel sei ein Ort, der Menschen zusammenbringt – für den schnellen Kaffee, ein Glas Wein, besondere Aktionen oder Sektempfänge bei Hochzeiten in unmittelbarer Nähe zur Karlsburg.



Motivierte Azubis und dual Studierende an der neuen Bar am Schlossplatz. Stehend von links nach rechts: Geog Kasapoglu, Lean Münz, Jovita Runne. Davor von links nach rechts: Nele Laue, Celine Huß. Foto: Studio vom Berg.

www.durlacher-blatt.de

Unsere Angebote der Woche

gültig vom 12. bis 18.6.2026

WALDBRONNER LANDBROT (1000 g = 4,27) 750 g	3.20
APFELRAHMKUCHEN „HUBERTUS“ Stück	2.80
TOMATE-MOZZARELLAWECK Stück	3.60

gültig vom 19. bis 25.6.2026

DINKEL-HAFERBROT (1000 g = 6,90) 500 g	3.40
VANILLE-NAPOLEON-SCHNITTE Stück	2.90
FLEISCHKÜCHLEWECK Stück	3.70

Aktuelles aus Ihrer Bäckerei mit



www.baecckerei-nussbaumer.de

TERMINE

Samstag, 13. Juni

8 Uhr: Altpapiersammlung, Turnerschaft Durlach 1846 e.V., Durlach, Untermühlsiedlung, Dornwald und Geigersberg

8 Uhr: 173. Kruschmarkt, Arbeitsgemeinschaft Durlacher und Auer Vereine e.V., Karlsburg (Vorplatz)
17 Uhr: Prostitution - Freier, Frauen, Orte (Bild Vortrag), Durlach gegen Prostitution, Gemeindezentrum Am Zwinger

Sonntag, 14. Juni

10 Uhr: Schützenfest, Schützengesellschaft Durlach 1601 e.V., Turmberg (Schießanlage)
10 Uhr: Hinschauen: Frauen sind keine Ware (Gottesdienst), Durlach gegen Prostitution, Stadtkirche (ev.)

Mittwoch, 17. Juni

17 Uhr: Ortschaftsratsitzung, Ortschaftsrat Durlach, Rathaus (Bürgersaal)

Freitag, 19. Juni

7 bis 15 Uhr: Altpapiersammlung, Freiwillige Feuerwehr Hohenwetttersbach, Bergwald

Samstag, 20. Juni

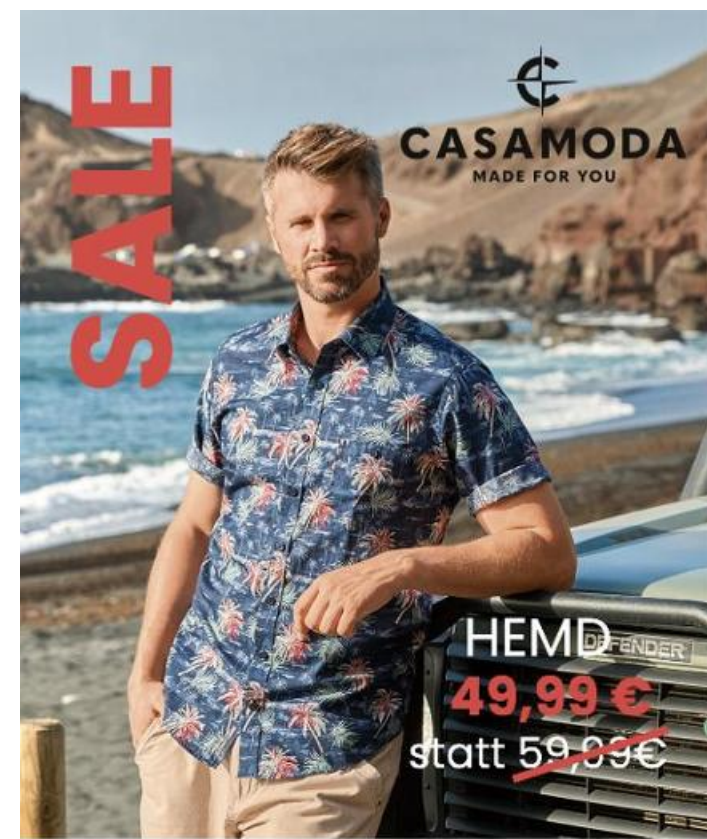
„Traut euch – einfach heiraten mit Gottes Segen“, Ev. Stadtkirchen-Gemeinde Durlach, Stadtkirche (ev.)
18 bis 19 Uhr: Picknick-Konzert der Bläserphilharmonie, Musikforum Durlach, Weißenhof (Grünzug)

Sonntag, 21. Juni

11.30 Uhr. Brunntaufe, Ev. Stadtkirchen-Gemeinde Durlach, an der Nikolauskapelle (alternativ Marktplatz)

Donnerstag, 25. Juni

19 bis 21 Uhr: Historischer Stammtisch, Freundeskreis Pfinzgaumuseum – Historischer Verein Durlach e.V., Alte Durlacher Brauerei



Nagel.
HERRENMODE MIT STIL

Pfinztalstr. 76
76227 Durlach
Tel. 0721 4766440



ETTLINGEN - HIER LEB' ICH - HIER KAUF' ICH EIN

Kulinarische und musikalische Highlights beim Watthaldenfestival

21. Juni 2026 • Festivalbeginn: 11 Uhr • Der Eintritt ist frei



Watthaldenfestival 2024. Foto: (c) Felix Grünschloß.

Das Watthaldenfestival lädt auch in diesem Jahr wieder zu einem sommerlichen Musik- und Familienerlebnis in den Watthaldenpark nach Ettlingen ein. Bei der Pressekonferenz betonten die Veranstalter besonders die offene und entspannte Atmosphäre des Festivals, das bewusst generationenübergreifend ausgerichtet ist. Unter alten Bäumen, mit Picknickdecken auf den Wiesen und freiem Eintritt soll der Park erneut zum Treffpunkt für Musikliebhaber, Familien und Ausflügler werden. Erwartet werden rund 5.000 Besucher aus Ettlingen, Karlsruhe und der gesamten Region.

Musikalisch setzt das Festival erneut auf Vielfalt und internationale Klänge. Das Programm reicht von Jazz und Swing über Folk-Pop bis hin zu afro-brasilianischen Rhythmen, Rumba, Balkanbeats und Reggae. Den Auftakt macht ein regionaler Jazz-Act, bevor im Laufe des Tages internationale Künstlerinnen und Künstler aus Australien, Portugal, Spanien und weiteren Ländern auftreten. Höhepunkt des Abends wird die energiegeladene Ska-, Balkan- und Reggae-Show der Nürnberger Band Skyline Green sein.

Auch Familien und Kinder stehen wieder im Mittelpunkt des Festivals. Zwischen den Konzerten gibt es zahlreiche Mitmachangebote, Kreativaktionen und Spielmöglichkeiten. Besonders hervorgehoben wurde ein Tanztheaterstück für Kinder auf der Naturbühne, das ohne Sprache arbeitet und Musik, Akrobatik sowie Bewegung verbindet.

Großen Wert legen die Organisatoren zudem auf das gastronomische Angebot. Neben bekannten regionalen Partnern und Vereinen wird es neue Foodtrucks und Spezialitätenstände geben. Trotz steigender Kosten bleibt der Eintritt frei. Besucher können das Festival jedoch mit einem freiwilligen Solidaritätsbandchen unterstützen.

Die Veranstalter sehen das Watthaldenfestival nicht nur als Konzertreihe, sondern als kulturelles Aushängeschild der Stadt Ettlingen. Seit vielen Jahren stehe das Festival für hochwertige, niedrigschwellige Kultur in besonderer Parkatmosphäre und habe sich weit über die Stadtgrenzen hinaus einen Namen gemacht.

Hospizarbeit zum Anfassen und Erleben im Hospiz- und Palliativzentrum Arista Süd

(taf.) Mit zwei Jubiläen und einem vielfältigen Programm öffnet das Hospiz- und Palliativzentrum Arista Süd am 20. und 21. Juni seine Türen. 30 Jahre ambulanter Hospizdienst in Ettlingen und 20 Jahre stationäres Hospiz Arista Süd, das bedeutet jahrzehntelange professionelle Begleitung von Menschen in ihrer letzten Lebensphase. Unter anderem auch mit spezialisierter Palliativmedizin, um das Leben bis zuletzt lebenswert zu gestalten.

Jeweils von 11 bis 17 Uhr können Besucher einen Blick hinter die Kulissen werfen und erfahren, wie moderne Hospizarbeit heute aussieht. „Wir schauen auf den Menschen, mit allem, was ihn ausmacht, nicht nur auf seine Krankheit“, so beschreibt die Koordinatorin aus dem Leitungsteam die ganzheitliche Haltung des Teams. Es werden immer Körper, Seele, das soziale Umfeld, aber auch die Spiritualität eines Menschen betrachtet, erklärt Petra Baader. Dies zeichne das Hospiz Arista aus und das sollen die Besucher spüren.

Auf dem Gelände in der Pforzheimer Straße 33 a-c erwartet die Gäste am Tag der offenen

Tür ein abwechslungsreicher Mix aus Gesprächen, Begegnungen und Einblicken in den Alltag des Hospizes. So können beispielsweise Instrumente der Musiktherapie getestet werden, Materialien der Trauerarbeit werden vorgestellt und wer will, kann seinen eigenen Gefühlsstatus bestimmen lassen. Die ganze Zeit stehen Mitarbeitende und Ehrenamtliche für Fragen bereit, führen durch das Haus und erklären, wie medizinische Versorgung sowie die persönliche Betreuung im Hospiz aussehen kann. In zwei Kurzfilmen, die in Dauerschleife laufen, werden zudem Ziele, Aufgaben und Motivation des Teams vorgestellt. So erhalten Besucher einen authentischen Einblick in die Arbeit der Mitarbeitenden, bestehend aus Ärzten, Pflegekräften, Koordinatoren und Ehrenamtlichen, darunter 65 zertifizierte Trauerbegleiter. Die Ausstellung „Dem Leben auf der Spur“ von Dr. Christoph Kern lädt dazu ein, sich dem Thema Leben und Sterben künstlerisch zu nähern. Für musikalische Akzente sorgen am Samstag mit Gesang und Ukulele Karolin Schneider sowie die Klangkomplizen Ettlingen. Am Sonntag wird Andrea Kadenbach die Besucher mit ihrem Saxofon und



Jubiläumsfeier des Hospiz- und Palliativzentrums Arista Süd in der Schlossgartenhalle in Ettlingen. Ein Team aus Ärzten, Pflegekräften, Koordinatoren und Ehrenamtlichen, darunter 65 zertifizierte Trauerbegleiter, ermöglicht Menschen ein würdevolles Leben bis zum letzten Atemzug. Foto: Volker Füssler.

der Klarinette verzaubern und der Musiktherapeut Rigulf Hefendehl wird Einblicke in sei-

ne Arbeit geben. Für das leibliche Wohl ist mit süßen und pikanten Speisen gesorgt.

Klassiker.

Mit herausragenden Erfahrungen überzeugen, eine starke Abwicklung bieten und dabei noch grundehrlich sein. Das und noch vieles mehr spricht für Immobilien Günter. Das Rundum-Sorglos-Paket überzeugt bereits beim ersten Besuch!

Immobilien Günter

www.immobilien-guenter.de
Epernerstr. 27
76275 Ettlingen
T: +49 (7243) 535192



Youngster.

Nutzen Sie die gesamten Vorteile der Immotify-Community: Mit einer voll digitalen Immobilienvermittlung bietet Immotify eine einwandfreie Beratung. Auch mit Tokenisierung, ChatGPT und Bots kennt sich das Team bestens aus. Ob regionale oder globale Immobilien, für ein breites Angebot ist gesorgt.

Immotify

www.immotify.de
Rheinstraße 15
76275 Ettlingen
T: +40 (173) 5412816



Uhrenatelier Arnsfeld

Uhrmachermeister
Timo Arnsfeld

- Reparaturen aller Marken und Kaliber
- Komplett Werküberholung mechanischer Uhren
- Quarzuhren-Batteriewechsel Glas- und Uhrbandservice
- Montagearbeiten für Uhren Einzelstücke & Kleinserien
- BRAUN Uhren Service komplette AW & BN Serie nach Lubs/Rams
- BMW Uhren Service – von VENTURA entworfene Design
- Großuhren Service

Durlacher Straße 6, 76275 Ettlingen
T & Messenger +49 175 2317505
meister@arnsfeld.de
uhrmachermeister-arnsfeld.de

Termine gerne nach Vereinbarung
Parkplätze vor dem Atelier



Zertifizierter Service!
Rund um die Uhr.



ETTLINGEN - HIER LEB' ICH - HIER KAUF' ICH EIN

Was Ettlingen dem freien Mann Amalbertus verdankt

Hans Kowatsch führte durch die Altstadt und die Geschichte



Der Rosengarten. Ein kleines, aber feines Areal, das rund um die Uhr zugänglich ist. Ursprünglich angelegt wurde er zur Landesgartenschau 1988. Foto: Jennifer Warzecha.

(jewa/red.) Ettlingen lieben viele Menschen aufgrund der Schlossfestspiele, der Museumsangebote im Schloss, wegen des barocken Stadtbildes und seiner inhabergeführten Geschäfte. Letzteres erfuhren 13 Teilnehmer bei der Führung mit Hans Kowatsch durch die historische Altstadt am Sonntag, 31. Mai.

So wundert es nicht, dass Ettlingen im Innenstadt-Check der Industrie- und Handelskammern Baden-Württembergs auf Platz vier der beliebtesten Städte in der Größenordnung von 10.000 bis 50.000 Einwohnern rangiert, wie der Pädagoge im Ruhestand ausführte. Bei den Schlossfestspielen werden jährlich immerhin 50.000 Besucher gezählt. Dabei zählt Ettlingen selbst nur knapp 40.000 Einwohner, von denen die Hälfte in der Kernstadt wohnt.

788 urkundlich erwähnt

Das Jahr 788 bezeichnete der Stadtführer als „Geburtsjahr“ Ettlins. In diesem Jahr ist der Ort erstmals in einem

Dokument erwähnt. Demnach vermachte ein freier Mann namens Amalbertus seinen Besitz, "Ediningom" genannt, dem Kloster Weißenburg im Elsass. Die Siedlung als solche bestand indes schon länger, führte Kowatsch aus.

Amtssitz der Vögte

Die Festspiele kündigten sich schon zwei Wochen vor der ersten Vorstellung an: Die lautstarken Proben waren bei der Führung nicht zu überhören. Das Schloss ist jedoch nicht nur wegen der Festspiele beliebt: Es ist auch ein beredter Zeitzeuge. Als Ettlingen 1219 als Lehen in den Besitz der badischen Markgrafen überging, befand sich im Bereich des heutigen Schlosses vermutlich schon ein befestigter Hof, eventuell sogar mit einem Turm versehen, als Wohn- und Amtssitz der Vögte.

Es wurde ausgebaut zum dreiflügeligen Renaissanceschloss, das 1600 fertiggestellt wurde – um 1689 im Pfälzischen Erbfolgekrieg von den Truppen des fran-

zösischen Königs Ludwig XIV. niedergebrannt zu werden. 38 Jahre später entschloss die verwitwete badische Markgräfin Sybilla Augusta, die Ruine zu ihrem Altersruhesitz ausbauen zu lassen. „Heute ist es ein Kleinod mit Museum, Archäologischer Sammlung und vielen kulturellen Schätzen“, sagte Kowatsch.

Kirche mit Bad im Keller

Die Führung endete am ältesten Gebäude Ettlins, der dem Heiligen Martin geweihten katholischen Kirche, die als Mutterkirche des Albtals gilt. Das Kirchengebäude selbst wurde zwar erst um das Jahr 1120 herum im frühromanischen Stil erbaut. Doch in ihrem Keller finden sich Relikte eines römischen Badegebäudes, das etwa 200 nach Christus gebaut wurde.

In der Kirche gibt es ein riesiges, über 800 Quadratmeter großes Deckengemälde, das der renommierte Karlsruher Kunstprofessor und Künstler Emil Wachter 1988 geschaffen hat mit dem Titel: "Die Vollendung der Welt und der Weg des Menschen".

Sinnvoll ergänzen

Nicht vollendet, aber verbessert werden sollen stets die Gebäude in der Innenstadt. Seit der Kernstadtsanierung in den 1970er Jahren gilt als Motto: „Altes erhalten und Neues sinnvoll ergänzen“. So werden alte Gebäude architektonisch ergänzt und damit der Gesamteindruck abgerundet. Ein Mosaiksteinchen auf diesem Weg ist auch der Schlossgarten gegenüber der ehemaligen Stadtmauer, der 1988 anlässlich der Ersterwähnung vor 1200 Jahren angelegt wurde.

Die nächste Stadtführung am Sonntag, 14. Juni, steht unter dem Motto "Müller, Flößer, Anrainer". Sie beginnt um 15 Uhr an der Buhlschen Mühle. Info unter <https://www.ettlingen.de/erleben/sehenswuerdigkeiten/stadtfuehrungen>

CARDIOMED Privatpraxis
ETT L I N G E N Dr. med. Timo Paulus

Gemeinsam mit einem erfahrenen Team
bin ich in Ettlingen für Ihre Gesundheit da.

Schwerpunkte der Praxis sind sowohl
Kardiologie,
Angiologie (Gefäßmedizin) als auch
Innere Medizin.

Umfassende **Vorsorgeuntersuchungen** zur Früherkennung ergänzen das Leistungsspektrum.

Das ruhige Ambiente
gibt Ihnen ausreichend
Raum für Ihre Fragen
und Anliegen.

Dr. med. Timo Paulus
Privatpraxis für Kardiologie,
Angiologie, Innere Medizin

Am Lindscharren 4-6
76275 Ettlingen
Tel: 07243/200 9999
praxis@cardiomed-ettlingen.de | www.cardiomed-ettlingen.de

radial

Fahrräder.Service.Zubehör

NEU: Coboc

– die superleichten E-Bikes aus
Heidelberg (ab 10,8 kg).

Kommen Sie zum Testfahren!

Rheinstr. 93 • 76275 Ettlingen • Tel. (07243)12614 • www.radialettlingen.de

Reinigungsdienste Winterstein Karlsruhe / Ettlingen & Umgebung

Wohnungsreinigung Treppenhausreinigung
Unterhaltsreinigung Hausmeisterservice
Büroreinigung Bauendreinigung

Schnelle Verfügbarkeit
100% Qualität

Geschultes Personal
Abrechnung über
Pflegekasse möglich

Tel.: 07243 9475831 Hohewiesenstraße 55 a
76275 Ettlingen
www.reinigungsdienste-winterstein.de

Gefahr durch Steine auf der Autobahn

Vier Vorfälle in wenigen Wochen: Polizei fahndet nach Jugendlichen

(pol/red.) Die Kripo-Beamten aus dem Haus des Jugendrechts in Durlach fahnden nach mutmaßlichen Jugendlichen, die offenbar schon zum wiederholten Mal Gegenstände von einer Fußgängerbrücke auf die Autobahn 5 bei Ettlingen geworfen haben. Es war immer dieselbe Brücke: Sie führt von der Kleingartensiedlung am Rande des Wohnviertels Ettlingen West in das Gewerbegebiet jenseits der Autobahn. Am Mittwoch, 27. Mai, gegen 23.35 Uhr

warfen sie mehrere Steine sowie Holzstücke auf die Fahrbahn, wo sie sich über alle drei Fahrstreifen verteilten. Laut Polizeibericht kollidierten insgesamt sechs Fahrzeuge mit den Hindernissen. Den Schaden an den Fahrzeugen gibt die Polizei "nach aktuellem Stand" mit rund 3.000 Euro an. Verletzt wurde niemand. Der Meldung der Ordnungshüter zufolge war dies bereits der vierte Vorfall dieser Art an dieser Stelle in den vergangenen Wochen.

Laut Polizeibericht beobachtete ein Zeuge zur Tatzeit zwei mutmaßlich männliche Jugendliche, die sich offenbar zügig von der Örtlichkeit entfernten. Einer der beiden soll dunkel gekleidet gewesen sein. Der Zweite habe eine kurze Hose und ein weißes T-Shirt getragen.

Die Ermittlungen hat das Haus des Jugendrechts der Kriminalpolizei Karlsruhe übernommen, zu erreichen unter (07 21) 666-55 55.

Ettlinger SOMMER

13
JUNI

ERDBEERFEST

Leopoldstraße /Badener-Tor-Str.

2
JULI

AFTER WORK

Marktpassage

21
JUNI

WATTHALDEN-FESTIVAL

Wattthalddenpark

11
JULI

HIPPIE MARKT **Neu**

Marktplatz

JUNI
JULI

SCHLOSSFEST-SPIELE

Schlosshof

30/31
JULI

SOMMER-LOUNGE

Erwin-Vetter-Platz

Mehr Infos unter: www.ettlingen.de/veranstaltungen

Bettenhaus
Schuchhardt

Matratzen · Bettroste · Bettgestelle
Einzeldecken und Kissen jeder Art
Bettfedern- und Bettwarenreinigung

EIN BETT FÜR VIELE LEBENSLAGEN – Höhenverstellbare Komfortbetten sind Betten mit Zukunft!



Wir verbringen rund ein Drittel unseres Lebens im Bett – umso wichtiger ist ein Schlafplatz, der Komfort, Sicherheit und Wohlbefinden bietet.

Die höhenverstellbaren Komfortbetten von Kirchner unterstützen dabei, möglichst lange selbstständig im eigenen Zuhause zu leben. Die Einzel- oder Duobetten lassen sich individuell anpassen und erfüllen sowohl aktuelle als auch zukünftige Bedürfnisse.

Dank integrierter Höhenverstellung wird das Aufstehen deutlich erleichtert und mehr Sicherheit im Alltag

geschaffen. Gleichzeitig bleibt das Liftsystem im abgesenkten Zustand unsichtbar und fügt sich harmonisch in jedes Schlafzimmer ein. Erhältlich in verschiedenen Massivholz- und Polsterdesigns – passend für jeden Einrichtungsstil. Optional kann das Liftsystem auch in bestehende Betten integriert werden.

Wichtig: Termin vereinbaren!

Scheffelstraße 45 a · Ettlingen
Telefon 07243 12560

Parkmöglichkeiten direkt vor unserem Ladengeschäft

www.bettenhaus-schuchhardt.de

KARLSBAD

MakerMobil feiert Premiere an der Realschule

Siebt- und Achtklässler aus Karlsbad erprobten innovatives Angebot

(hds/red.) „Die beiden Tage waren wirklich sehr toll und lehrreich. Schade, dass sie schon vorbei sind.“ Die Siebt- und Achtklässler der Realschule Karlsbad waren begeistert von dem, was sie Mitte April beim MakerMobil des Landesmedienzentrums Baden-Württemberg erlebten. Als erste Schule im Landkreis hatten ausgewählte Schüler die Möglichkeit, dieses innovative Angebot zu nutzen und die Zusatzausbildung zu Media-Peers zu erwerben.



Beim Besuch des MakerMobils entwarfen Siebt- und Achtklässler am Computer eigene Produkte, die sie dann mit 3D-Druckern ausdruckten. Foto: Katharina Blösch, Gemeinde Karlsbad

Der mobile Makerspace bringt moderne Technik wie 3D-Druck, Robotik und Medienproduktion ins Klassenzimmer. Die Media-Peers lernten, mit einem professionellen CAD-Programm eigene Produkte wie Vasen oder Tassen selbst zu kreieren und anschließend mit

3D-Druckern auszudrucken. Angeleitet von Fachkräften des Landesmedienzentrums setzten sie eigene Projekte um.

Medienbildung

Bereits seit sechs Jahren werden an der Realschule jährlich Schülermedienmentoren, seit 2026 Media-Peers genannt, ausgebildet. Sie unterstützen ihre Mitschüler sowie Lehrkräfte bei digitalen Themen im Schulalltag. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Medienbildung an der Schule, heißt es in einer Pressemitteilung der Gemeinde.

Auch Bürgermeister Björn Kornmüller zeigte sich beeindruckt: „Die Begeisterung der Jugendlichen ist vom ersten Moment an spürbar. Genau solche Motivation und Eigeninitiative benötigen wir.“

Kornmüller beruft zwei neue Seniorenbeiräte

Frischer Wind mit Rainer Weber und Mathew Chittilappilly Johney

(kab/red.) Mit Rainer Weber und Mathew Chittilappilly Johney ernannte Karlsbads Bürgermeister Björn Kornmüller Ende April zwei neue Seniorenbeiräte. Außerdem wurde Vorsitzender Peter Kappes in die zweite Amtsperiode berufen.

„Ich freue mich sehr über die Mischung von altbewährten und neuen Seniorenbeiräten“, so Kornmüller. „Uns ist es auch wichtig, für Menschen mit Migrationshintergrund einen Ansprechpartner zu haben“, kommentierte Peter Kappes die Berufung von Mathew Chittilappilly Johney, der indische Wurzeln hat und seit 45 Jahren in Karlsbad lebt. Kappes und Kornmüller würden sich laut Pressemitteilung der Gemeinde über weitere Neueinsteiger freuen.



Bürgermeister Björn Kornmüller mit den beiden neuen Mitgliedern des Seniorenbeirats, Mathew Chittilappilly Johney und Rainer Weber, sowie Vorsitzendem Peter Kappes (von links). Foto: Hans-Dieter Stöber

Platz für Tiny Houses mitten in Langensteinbach

Erst der Abruch des Hummelstalls ermöglichte die Erschließung

(heh/red.) Auf der Grünfläche zwischen Franken- und Keltensstraße in Langensteinbach sollen fünf Einzelhäuser und sieben Minihäuser (Tiny Houses) entstehen. Das sind unterm Strich zwölf bis 17 Wohneinheiten, machte Karlsbads Bürgermeister Björn Kornmüller bei der jüngsten Sitzung des Gemeinderats deutlich.

rigen Frankenstraße 5 und 7, die nach dem Abriss des Hummelstalls frei geworden sind. Im vorderen Bereich könnten auf 330 bis 460 Quadratmeter großen Grundstücken fünf zweigeschossige Einfamilienhäuser entstehen. Im rückwärtigen Bereich sind Grundstücke zwischen 200 und 250 Quadratmetern für sieben Tiny Houses vor-

hen, wird sie diese auch als Bauplätze verkaufen, im Fall der Tiny Houses verpachten. Durch die Festlegung als „Sondergebiet“ kann dieser Bereich flexibel gestaltet werden. So können diese Baugrundstücke später eventuell auch für eine Doppelhausbebauung genutzt werden.

Houses bewertete er als „sehr charmant“ und signalisierte die Zustimmung seiner Fraktion.

„Die Bebauung wird insgesamt aufgelockert und nicht zu massiv“, sagte Joachim Karcher (Freie Wähler). Dies sei immer ein Wunsch aus dem Rat gewesen. Die Tiny Houses fand auch er gut, allerdings wisse man noch nicht, ob der Trend immer noch anhalte. „Die Preise dafür haben sich teilweise verdoppelt oder gar verdreifacht.“

„Insgesamt eine gute Lösung, aber mit einigen Haken“, bezug Uwe Rohrer Stellung für die Grünen. Seine Fraktion habe grundsätzlich den Wegfall einer großen innerörtlichen Grünfläche bedauert. Problematisch seien aus ihrer Sicht der vermehrte Verkehr und die geringe Anzahl an Parkplätzen.

„Wir sagen auf jeden Fall Ja zu dieser variantenreichen Lösung“, erklärte Reinhold Haas für die SPD. „Das Konzept ist durchdacht und wurde über mehrere Jahre entwickelt.“ Er fragte nach der Möglichkeit der Zufahrt für größere Fahrzeuge wie LKW oder große Feuerwehrfahrzeuge. Hierzu zeigte die Verwaltung eine Lösung auf, die Zufahrt von der Breite her sei möglich. Allerdings müssten die Fahrzeuge von ganz hinten dann rückwärts stoßen, um auf dem Wendehammer zu drehen. Das gelte auch für Müllfahrzeuge.

Der Seniorenbeirat setzt sich dafür ein, dass ältere Menschen und solche mit Mobilitätseinschränkungen so lange wie möglich selbstständig und gut unterstützt in ihrem Zuhause leben können. Er will dies gemeinsam mit der jün-

geren Generation schaffen unter dem Motto: „Sorgende Gemeinde Karlsbad“.

Er fördert unter anderem bürgerschaftliches Engagement, indem er Jung und Alt zusammenbringt, informiert über Hilfsangebote und setzt sich für ein

barrierefreies Karlsbad ein. Auch Gesundheitsförderung, Runde Tische zum Informationsaustausch, Vorträge, die pflegerische Infrastruktur sowie neue Wohn- und Begegnungsformen stehen auf der Agenda. Er arbeitet ehrenamtlich, unabhängig von Parteien und Konfessionen.

Photovoltaik-Module in sieben Reihen

Gemeinderat Karlsbad begrüßt Bauvoranfrage bei Auerbach

(hds/red.) Der Gemeinderat Karlsbad befürwortete eine Bauvoranfrage im Außenbereich von Auerbach: Im Gewinn Neumüllerweg ist die Errichtung einer Agri-PV-Anlage mit landwirtschaftlicher Nutzung geplant.

Die Modulreihen auf einer Grundfläche von 1,25 Hektar sind maximal fünf Meter hoch. Der Abstand zwischen Bodenoberfläche und Modulunterkante beträgt mindestens 80 Zentimeter. Die Module sind sonnengeführt, um eine bessere Einstrahlung zu erzielen. Auf einer Höhe von rund 2,60 Me-

tern besteht ein Kippmechanismus. Er ermöglicht, dass die Module zur Horizontalen schwenkbar sind.

Mit Batteriespeicher

Es sind sieben, bis zu 173 Meter lange Reihen im Abstand von 13 Metern geplant. Die Gesamtanlage soll eine Leistung von 1,18 MWp haben. Am Rand sind eine Trafostation und ein Batteriespeicher vorgesehen. Die landwirtschaftliche Nutzung durch Mahd bleibt erhalten. Einmal im Jahr soll die Fläche auch von Schafen beweidet werden.

Ein solches Vorhaben ist laut

Pressemitteilung der Gemeinde möglich, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen und die Erschließung gesichert ist. Außerdem muss es mit einem land-, forst- oder gartenbaulichen Betrieb verbunden sein.

Eine Anlage pro Hof

Die Grundfläche der Solaranlage darf maximal 2,5 Hektar groß sein. Zudem kann je Hofstelle oder Betriebsstandort nur eine Anlage betrieben werden. Diese planungsrechtlichen Vorgaben sind erfüllt. Die Bauvoranfrage ist noch durch die Baurechtsbehörde und Fachämter zu prüfen.

Eine Enthaltung

Mit einer Enthaltung beschloss das Gremium den Vorentwurf, mit dem der erweiterte Geltungsbereich, die örtliche Bauvorschriften und die frühzeitige Bürgerbeteiligung festgelegt wurde. Da alle Grundstücke der Gemeinde gehören, kann Karlsbad optimal planen.



Die Baulücke, über die nun das neue Baugebiet von der Frankenstraße erschlossen wird, entstand durch den Abriss des Hummelstalls. Foto: Harald Ehrler

„Die dienstälteren Gemeinderätinnen und Gemeinderäte wissen, dass seit 2017 über die Nachverdichtung der Flächen zwischen Frankenstraße und Keltensstraße gesprochen wird“, verdeutlichte Kornmüller. Roland Rädle (CDU) erlaubte sich eine kleine Korrektur: Demnach habe es erste Überlegungen bereits am Ende von Kornmüllers Grundschulzeit gegeben, merkte er schmunzelnd an.

Planungskonzept

Erschlossen wird das Baugebiet über die Grundstücke der bishe-

gesehen, „winzige Häuser“ mit einer Wohnfläche zwischen 15 und 50 Quadratmetern. Tiny Houses zeichnen sich durch ein minimalistisches Design, eine intelligente Raumnutzung und meistens auch eine ökologische Bauweise aus.

Da alle Flächen im Eigentum der Gemeinde Karlsbad ste-

Die Wohnhäuser müssen je zwei Parkplätze pro Wohneinheit nachweisen, für jedes Tiny House genügt ein privat nachgewiesener Stellplatz. Zudem sind innerhalb des Gebiets sechs öffentliche Stellplätze für die Allgemeinheit vorgesehen.

Stimmen der Fraktionen

Der Kommune sei durch den Abriss des Hummelstalls ein strategisch sehr kluger Schachzug gelungen, würdigte Roland Rädle für die CDU-Fraktion. Die geplante Bebauung mit den Tiny

DU WOLLTEST SCHON IMMER EIN INSTRUMENT LERNEN?

DIE SPÄTZÜNDER BLÄSERKLASSE FÜR ERWACHSENE

FÜR ANFÄNGER UND WIEDEREINSTEIGER

MUSIKALISCHE VORKENNTNISSE NICHT ERFORDERLICH

INSTRUMENTE AUSPROBIEREN UND GEMEINSAM MUSIZIEREN

MV-SPIELBERG.DE

INFO-ABEND 17.06. | 19 Uhr

PROBENRAUM BERGHALLE SPIELBERG



Kontakt: blaeserklasse@mv-spielberg.de

TERMINE

Samstag, 13. Juni

10 bis ca. 16.30 Uhr: Tag der Orientierung, Bibelkonferenzzentrum Langensteinbacher Höhe Karlsbad-Langensteinbach

14 Uhr: Führung „Der alte Schlachthof“ Karlsruhe, Schwarzwaldverein Karlsbad, Rathaus Ittersbach

17 Uhr: Musikfest, Musikverein Edelweiß Ittersbach, Schulhof Traditionelles Brotbacken, Backhausteam Mutschelbach, Backhaus hinter dem Rathaus

Sonntag, 14. Juni Sonntagscafé, Traube, Spielberg

Dienstag, 16. Juni 19.30 Uhr: Familienforscher-Stammtisch, Heimatverein Karlsbad e.V., Heimatmuseum 19.30 Uhr: Allianzgebet für den Waldkindergarten, Ev. Kirchen-

gemeinde Langensteinbach, Allianz Waldkindergarten Blutspende, DRK, Ortsverein Spielberg, Ev. Gemeindehaus

Mittwoch, 17. Juni

19 Uhr: Gemeinderatssitzung, Bürgersaal des neuen Rathauses Langensteinbach, Hirtenstraße 45, Karlsbad

Freitag, 19. Juni

15 bis 17 Uhr: Trauer-Cafe, Hospizverein KMW e.V., Nebenraum der kath. Kirche, Karlsbad-Spielberg

Samstag, 20. Juni Sonnwendfeier, Musikverein Spielberg, Festplatz

Samstag, 20. Juni bis Sonntag, 21. Juni Jugendsportfest, ASV Auerbach, Pneuhaus Stadion

Sonntag, 21. Juni

10.30 Uhr: Lobpreis der KiTa Pestalozzi, Ev. Kindertagesstätte Pestalozzi, Ludwigskirche, Langensteinbach

19 Uhr: Konzert des Kirchenchores, Kirchenchor der Ev. Kirchengemeinde, Ludwigskirche Langensteinbach

Montag, 22. Juni

19 bis 21 Uhr: Spieleabend im Lohwäldle, Schwarzwaldverein Karlsbad, Lohwäldle Ittersbach

Donnerstag, 25. bis Sonntag, 28. Juni

41. Jugendturnier, Sportverein Spielberg, Sportgelände SVS

Freitag, 26. bis Sonntag, 28. Juni

AQ-Westernturnier, Pferdefreunde Karlsbad e.V., In den Auerbachwiesen 2, Langensteinbach



Wir denken nur an Urlaub!

TUI ReiseCenter

REISEWELT FESSI

Tel. Palmbach 0721-945 66 66, Waldbronn 07243-62 63, www.fessi.de

WALDBRONN

Wasserversorgung schrieb auch 2024 rote Zahlen

Ein Kubikmeter Wasser müsste 2,92 Euro kosten – 55 Cent mehr als bisher

(heh/red.) Der Gemeinderat Waldbronn hatte jüngst den Jahresabschluss 2024 für die Wasserversorgung zu beschließen, was auch einstimmig erfolgte. „Eigentlich wurde für das Jahr 2024 mit einem leichten Gewinn von 30.000 Euro gerechnet“, sagte Werkleiter und Kämmerer Philippe Thomann, der den Räten nun aber den Verlust von 222.000 Euro erklären musste.

Woran es lag? Kurz gesagt: Der Umsatz war geringer, der Aufwand höher. Vor allem durch das neue Gebiet Rück II hatte die Gemeinde mit einem höheren Wasserbezug als in den Vorjahren gerechnet. Dies

stellte sich als Trugschluss heraus. Statt der 670.000 Kubikmeter Trinkwasser wurden tatsächlich nur 661.000 verkauft. Dadurch wurden 63.000 Euro weniger Umsatzerlöse erzielt als geplant.

Nächtliche Einsätze

Der Wasserbezugspreis vom Zweckverband Alb-Pfingz-Hügelland hat sich laut Thomann um 156.000 Euro erhöht. Außerdem wurden höhere Personalaufwendungen fällig – vor allem durch Nachteinsätze und Bereitschaftskosten, die einen Anteil von 36 Prozent an den Personalkosten ausmachen. Dadurch kam es zum „krachenden Verlust“, wie es

Thomann ausdrückte.

Trotz allem, der Gemeinderat folgte einstimmig dem Beschlussvorschlag, den Jahresverlust von 222.000 Euro dem bereits in der Rechnung vorhandenen Verlustvortrag aus Vorjahren zuzuschlagen. So wird der neue Verlustvortrag auf das Jahr 2025 vorgetragen und es ergibt sich dadurch eine Summe von Minus 700.000 Euro.

In seiner Eigenschaft als Rechnungsamtsleiter der Gemeinde kündigte Thomann an, dass der Wasserbezugspreis von derzeit 2,37 Euro pro Kubikmeter rein rechnerisch auf

2,92 Euro für 2026 erhöht werden müsste. Darüber werde dann der Gemeinderat im Hinblick auf die Beratungen der folgenden Jahresabschlüsse und zum neuen Haushalt 2027 beraten.

Investitionen 2024

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 210.000 Euro ins Wasserleitungsnetz der Gemeinde investiert. Der Schwerpunkt dabei lag vor allem auf der Pforzheimer Straße in Reichenbach. Dort wurde bekanntlich die Kanalisation und die Straße erneuert – da ergab es Sinn, auch gleich die Wasserleitungen einschließlich der Hausanschlüsse zu erneuern.

Zwei Feuerwehren teilen sich neue Fahrzeuge

Malsch und Waldbronn feiern nach langer Vorbereitung



Die Bürgermeister Christian Stalf aus Waldbronn (Vierter von links) und sein Amtskollege Markus Bechler aus Malsch (rechts daneben) mit Vertretern der Feuerwehr. Fotos: Kirsten Schmidt-Kossmann

(heh/red.) Die Feuerwehr Waldbronn freut sich über gleich zwei neue Einsatzfahrzeuge: einen modernen Einsatzleitwagen sowie ein Mittleres Löschfahrzeug. Anfang Mai wurden sie übergeben und von den Pfarrern Torsten Ret und Andreas Waidler feierlich gesegnet. Dabei standen neben den Fahrzeugen auch jene Menschen im Mittelpunkt, die sich mit großem ehrenamtlichem Engagement für die Sicherheit der Bevölkerung einsetzen.



Die Pfarrer Torsten Ret (links) und Andreas Waidler segnen die beiden neuen Fahrzeuge der Feuerwehr Waldbronn.

Zur Feierstunde waren auch Gäste aus dem 16 Kilometer entfernten Malsch gekommen. Angehörige der dortigen Feuerwehr und Bürgermeister Markus Bechler brachten ihren neuen Einsatzleitwagen mit nach Waldbronn. Denn die beiden Gemeinden haben die zwei modernen Einsatzleitwagen in interkommunaler Zusammenarbeit angeschafft – eine erstmalige Besonderheit. Ziel war es, die Einsatzführung weiter zu stärken und die Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg auszubauen. Angesichts zunehmend komplexer Einsätze ist eine moderne und verlässliche technische Ausstattung heute wichtiger denn je.

zahlreiche Abstimmungsrunden hätten das Verfahren begleitet.

Umso größer sei nun die Freude über den erfolgreichen Abschluss der ersten gemeinsamen Feuerwehrfahrzeugbeschaffung zweier Kommunen im Landkreis Karlsruhe. Gleichzeitig dankte Ochs allen Mitgliedern der Projektgruppe, die über Jahre hinweg unzählige ehrenamtliche Stunden investierten.

Interkommunal

Auch die beiden Bürgermeister betonten die Bedeutung der interkommunalen Zusammenarbeit. „Die Beschaffung zeigt,

was möglich ist, wenn mehrere Gemeinden an einem Strang ziehen“, erklärte Bechler. Einsätze machten schließlich nicht an Ortsgrenzen halt – deshalb seien gute Abstimmungen mit Nachbarwehren und dem Landkreis unverzichtbar. Stalf ergänzte: „Durch die gemeinsame Beschaffung konnten Synergien genutzt und wirtschaftliche Vorteile erzielt werden. Öffentliche Mittel wurden damit effizient eingesetzt.“ Beide Bürgermeister dankten den Feuerwehrangehörigen ausdrücklich für ihren unermüdeten Einsatz und ihre hohe fachliche Kompetenz.

Kaum ankommen und schon mittendrin

Gemeinde Waldbronn lud 550 Neubürger zum Empfang

(svs/red.) Wer neu nach Waldbronn zieht, wird nicht einfach nur begrüßt. Einmal im Jahr werden Neubürger willkommen heißen und auch informiert, was die neue Heimat so lebenswert macht. Im günstigsten Fall wird man auch gleich eingebunden. Beim traditionellen Empfang am 4. Mai im Kurhaus wurde genau das spürbar. Die Gemeinde versteht sich nicht nur als Wohnort, sondern als lebendige Gemeinschaft.



Gut besucht: Neubürger nutzten die Gelegenheit, sich zu informieren und miteinander ins Gespräch zu kommen. Foto: Sven Scherz-Schade

„Waldbronn ist die schönste Gemeinde überhaupt. Ich muss das als Bürgermeister sagen, aber es stimmt auch“, eröffnete Bürgermeister Christian Stalf augenzwinkernd seine Ansprache. Von den 550 Bürgern, die in den vergangenen zwölf Monaten zugezogen waren (im selben Zeitraum wurden auch 90 Geburten registriert), waren ungefähr 100 der Einladung gefolgt.

Viele Facetten

Mit einem virtuellen Streifzug führte Stalf die neuen Bürger durch ihre Wahlheimat und erklärte alles vom Rathaus am Marktplatz bis zu den grünen Oasen. Als Kurort mit Prädikat punktet Waldbronn mit Erholung und Freizeit gleichermaßen. Die Albtherme Waldbronn gilt als Aushängeschild über die Region hinaus, während Kurpark, Waldpark und zahlreiche Wanderwege Erholung direkt vor der Haustür bieten. Auch für Familien und junge Menschen sei gesorgt, betonte Stalf und stellte das Freibad vor,

die Spielplätze in allen Ortsteilen, Lesetreff und die Schlittschuhhalle Eistreff. Kultur und Vereinsleben hätten ebenfalls einen festen Platz, etwa im Kulturtreff oder im Heimatmuseum mit seinen regelmäßigen „Heimatabend“.

Gemeinschaft als Herzstück

Rund 27 Vereine, Initiativen und Organisationen präsentierten sich am Abend mit Ständen. Musik- und Gesangsvereine waren vertreten, ebenso Umweltgruppen und die Rettungsdienste wie DLRG und DRK. Hier wurde schnell klar, dass Engagement in Waldbronn großgeschrieben wird.

„Wohnen Sie nicht nur hier, sondern bringen Sie sich ein“, ap-

pellierte Stalf. Gerade das Ehrenamt mache die Gemeinde so lebendig und sei ein entscheidender Faktor dafür, dass sich Menschen schnell zuhause fühlen.

Weiter im Wandel

Mit inzwischen rund 14.000 Einwohnern wächst Waldbronn kontinuierlich. Die drei Ortsteile Busenbach, Reichenbach und Etzenrot bilden dabei ein „gutes Trio“, wie es der Bürgermeister formulierte. Jeder Ortsteil hat seinen eigenen Charakter, aber alle sind gemeinsam prägend für das Ganze. Dass Tradition und Zukunft hier Hand in Hand gehen, zeigte auch der Blick auf das Jahresprogramm: Es reicht vom Kurparkfest über den wiederbelebten Martinsumzug bis

Ein Abend, der verbindet

hin zum Nikolausmarkt. Gleichzeitig blickt Waldbronn über seine Grenzen hinaus, etwa durch vier Städtepartnerschaften, deren 40-jähriges Bestehen in diesen Tagen gefeiert wird.

Enormer Aufwand

An die Herausforderungen des Projekts erinnerte Jonathan Ochs, von 2020 bis 2025 im Amt für Bevölkerungsschutz und auch bei der Feuerwehr Waldbronn in führender Position tätig, der den Beschaffungsprozess begleitet hatte. „Wer denkt, Feuerwehrfahrzeugbeschaffung sei ein geradliniger Verwaltungsakt, der hat dieses Projekt nicht erlebt“, sagte er mit einem Augenzwinkern. Politische Diskussionen, europaweite Ausschreibungen, Kostensteigerungen und

"Kleine Inseln der Ruhe im Alltag"

Bürgermeister Christian Stalf eröffnete Waldbronner Lyrikpfad im Kurpark



Freuen sich über den neuen Lyrikpfad im Waldbronner Kurpark: (von links) Bürgermeister Christian Stalf, Désirée Fuchs vom Kulturring, Sven Puchelt von der Buchhandlung LiteraDur und Ruth Csernalabics vom „Lesetreff“. Foto: Kirsten Schmidt-Kossmann

(ksk/red.) Gedichte beim Spazierengehen entdecken, innehalten, schmunzeln oder nachdenken – dazu lädt der neue Waldbronner Lyrikpfad im Kurpark ein. Bis Ende Oktober können Besucher dort Literatur unter freiem Himmel erleben (wir berichteten).

Mitte Mai wurde der besondere Spazierweg nun offiziell eröffnet: von Bürgermeister Christian Stalf, den Initiatoren Désirée Fuchs vom Kulturring Waldbronn und Sven Puchelt von der Buchhandlung LiteraDur sowie Ruth Csernalabics vom „Lesetreff“

der Kinder- und Jugendbücherei.

Zehn Stationen

Der rund 300 Meter lange Pfad mit zehn Stationen führt von unterhalb des Kurhauses bis hinunter zum Spielplatz am Pavillon. Er sei

„eine wunderbare Bereicherung für unseren schönen Kurpark“, betonte Stalf. „Er macht den Park als Ort der Begegnung und Erholung noch attraktiver und schafft zugleich kleine Inseln der Ruhe im Alltag.“ Zudem lade er auch ein, spielerisch mit Sprache umzugehen und Literatur neu zu entdecken.

Lust auf Lyrik

Puchelt, Csernalabics und Fuchs stellten alle Themen vor, die im Laufe der kommenden Monate entlang des Pfades zu entdecken sein werden. Mit persönlichen Gedanken zu den Texten machten sie Lust darauf, den Lyrikpfad immer wieder neu zu erkunden. Der Besuch ist kostenlos. Begleitend zum Lyrikpfad ist für Montag, 6. Juli, ein Konzert auf der Pavillonbühne mit dem Liedermacher Max Prosa angekündigt. Am 27. September folgt ein literarisch-musikalischer Abend in der Kirche Herz Jesu in Etzenrot.

Änderungen auf den Linie 153 und 155

KVV hat Fahrpläne von mehreren Buslinien angepasst, auch in Karlsbad und Waldbronn

(pm/red.) Auf verschiedenen Buslinien im Gebiet des Karlsruher Verkehrsverbundes (KVV) ist es jüngst zu kleineren Anpassungen am Fahrplan gekommen. Die jeweils konkreten Änderungen sind nachfolgend aufgeführt. Betroffen sind auch die Linie 153 und 155.

Linie 153 (Langensteinbach – Auerbach)

Aufgrund von Kapazitätsengpässen bei der Fahrt um 6.38 Uhr ab Langensteinbach Bahnhof über Auerbach zurück nach Langensteinbach (Ankunft um 6.55 Uhr) verkehrt diese zukünftig unter der Woche an Schultagen mit einem großen Bus anstatt des bisher eingesetzten Minibusses.

Linie 155 (Busenbach –

Reichenbach – Etzenrot) Zur Verbesserung der Anbindung des Gewerbegebietes Ermisgrund zum morgendlichen Schichtbeginn verkehrt zukünftig nach Ankunft des Zuges der AVG-Stadtbahnlinie S11 aus Karlsruhe (Ankunft um 5.25 Uhr) eine zusätzliche Fahrt um 5.32 Uhr ab Busenbach Bahnhof bis Reichenbach Eistreff (Ankunft um 5.39 Uhr)

TERMINE

Samstag, 13. Juni
10 Uhr: Jugendmatinée, Musikverein Edelweiß Busenbach, Schulturnhakke Anne-Frank-Schule

Samstag, 13. bis Montag, 15. Juni
Musikfest, Musikverein Lyra Reichenbach e.V., neben der Festhalle

Sonntag, 14. Juni
8.20 Uhr: Felsen, Wasser und ein weiter Horizont, Schwarzwaldverein Waldbronn e.V., Bahnhof

Busenbach
11 bis 19 Uhr: Sommerhock, Kleintierzuchtverein C 524 Etzenrot e.V., Vereinsheim bei der Wiesenfesthalle

Mittwoch, 17. Juni
18 Uhr: Gemeinderatssitzung, Rathaus, Bürgersaal

Samstag, 20. Juni
18 bis 22 Uhr: Dritter Lady's Night Flohmarkt, Summerbeat Event & Agentur GbR, Eistreff Waldbronn

Samstag, 20. bis

Sonntag 21. Juni
17 Uhr: Griebewurschdesch 2026, Harmonikaring 1937 Busenbach e.V., Innenhof Anne-Frank-Schule

Mittwoch, 24. Juni
15 Uhr: Mittwochstreff, Schwarzwaldverein Waldbronn e.V., Wanderheim Schwqarzwaldverein

Donnerstag, 25. Juni
19 Uhr: Klimaveränderungen / Hitzephasen: Gefährdung unserer Gesundheit

Wir beraten Sie gerne bei Ihrer Küchenplanung

40 Jahre

Wohn- und Küchenstudio, Im Ermisgrund 3, 76337 Waldbronn-Reichenbach

www.moebel-schultz.de

07243-526953

Küche ■ Wohnen ■ Schlafen

PFINTZALBOTE

Kita-Gebühren sorgen für Streit im Gemeinderat

Höhere Beiträge und neue Stafflung beschlossen – Eltern mit Unmut in der Sitzung

(svs/red.) Die Reihen im Selmnitzsaal waren voll. Viele Eltern waren zu der Gemeinderatssitzung gekommen, in der es um Geld, Planungssicherheit und die Frage ging, wie viel Kinderbetreuung Familien künftig kosten darf. Entsprechend angespannt war die Atmosphäre, als der Gemeinderat Ende April über die neuen Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen und die Schülerbetreuung beriet.

Die Eltern waren mehr als stumme Zuhörer. Sie nutzten auch die Gelegenheiten am Anfang und am Ende der Diskussion, um ihren Unmut kundzutun. Dennoch stand am Ende eine klare Entscheidung: Mit Mehrheit folgte das Gremium – trotz Kritik aus Teilen des Rates und Bedenken der Eltern – dem Vorschlag der Verwaltung.

Kosten steigen

Amtsleiter Dominik Broll erläuterte eine eindeutig schwierige Ausgangslage. Die Kosten für die Kinderbetreuung in Pfinztal steigen seit Jahren deutlich. Der Ausbau der Plätze – mehr als 200 zusätzliche Betreuungsplätze seit 2013 – sowie steigende Personalkosten treiben die Ausgaben nach oben. Über 85 Prozent der Kosten entfallen dabei auf das Personal.

Dem gegenüber stehen stagnierende Einnahmen. Ohne Anpassung würde der Kostendeckungsgrad durch Elternbeiträge im Jahr 2026 auf nur noch rund neun Prozent sinken. Selbst mit der nun be-



Amtsleiter Dominik Broll: „Die Kosten sind zu über 85 Prozent durch Personal bedingt, aber daran hängt der Personalschlüssel und die Betreuungsqualität.“ Foto: Sven Scherz-Schade

schlossenen Erhöhung liegt er künftig mit etwa 12,6 Prozent noch deutlich unter der landesweiten Empfehlung von 20 Prozent. „Einsparpotenziale sind praktisch nicht vorhanden“, machte die Verwaltung deutlich. Gesetzliche Vorgaben zu Betreuungsschlüsseln, Raumgrößen und Ausstattung für die Kinderbetreuung sind Qualitätseinbußen zu riskieren.

Neue Stafflung

Kern der Entscheidung ist eine Neuregelung der sogenannten Familienstafflung. Bislang wurden Mehrkinderfamilien stark entlastet. Künftig zahlen Familien anteilig deutlich mehr. Für ein Kind zahlt eine Familie 100 Prozent. Während eine Familie für zwei Kinder bisher 110 Prozent zu zahlen hatte, muss sie künftig 140 Prozent Gesamtbeitrag leisten. Drei Kinder: statt bisher 105 künftig 150 Prozent. Vier

und mehr Kinder: statt 100 künftig 160 Prozent. Diese neue Stafflung wurde mit 15:5 bei zwei Enthaltungen beschlossen.

Parallel dazu steigen auch die absoluten Beiträge, allerdings abgeschwächt, da eine ursprünglich geplante dritte Erhöhungsstufe gestrichen und eine weitere zeitlich nach hinten verschoben wurde. Auch dieser Kompromiss fand mit 15:7 Stimmen eine Mehrheit. Ebenfalls beschlossen: Das Verpflegungsentgelt steigt nach über zehn Jahren erstmals von 60 auf 80 Euro monatlich.

Kritik an Preissprüngen

Vor allem aus den Reihen der Grünen kam Kritik. Die Kombination aus höherer Grundgebühr und neuer Stafflung führte in Einzelfällen zu drastischen Belastungen. „Je nach

Familienkonstellation reden wir über Kostensteigerungen von bis zu 75 Prozent“, wurde vorgerechnet. Das gefährde die Planungssicherheit vieler Familien.

Auch die mangelnde Transparenz bei den Kosten wurde kritisiert. Die Gemeinderäte forderten hier detailliertere Einblicke in die tatsächlichen Ausgabenstrukturen und mehr Beteiligung der Eltern, etwa durch ein regelmäßig tagendes Kuratorium. Ein entsprechender Antrag für ein umfassendes Konzept zur Weiterentwicklung der Kinderbetreuung scheiterte jedoch deutlich. Die Mehrheit im Rat stellte sich hinter die Verwaltung. Vertreter von CDU, SPD und Bürgerliste betonten, die bisherige Regelung sei nicht mehr gerecht gewesen. „Eine Zweikindfamilie zahlt derzeit nur 110 Prozent für die doppelte Leistung, das ist schwer vermittelbar“, hieß es aus dem Gremium.

Grundsätzliche Kritik kam von der Linken, die sich klar gegen jegliche Kita-Gebühren positionierte. Frühkindliche Bildung müsse – wie die Schule – kostenfrei sein. In einer langen Debatte erörterten quasi alle Redner den Zielkonflikt zwischen Wunsch nach bezahlbarer Betreuung einerseits und angespannter kommunaler Haushaltslage andererseits. Unabhängig vom Abstimmungsergebnis wurde ein Punkt parteiübergreifend betont: Der Dialog mit den Eltern müsse verbessert werden.

„Vor Ort zu kaufen, stärkt den stationären Einzelhandel!“

Gewerbevereinsvorsitzender Steffen Hauswirth über Ortskern-Checks



Steffen Hauswirth, Vorsitzender des Gewerbevereins Pfinztal. Foto: Sven Scherz-Schade

(svs/red.) Steffen Hauswirth ist Vorsitzender des Gewerbevereins Pfinztal und als Inhaber einer Werbeagentur selbst Teil der lokalen Wirtschaft. Der Verein versteht sich als Netzwerk der Unternehmen vor Ort und organisiert seit Jahrzehnten zentrale Formate im Gemeindeleben. Das reicht von der Gewerbeschau Pfinztal (seit 1983) über die Kirchweihveranstaltungen mit verkaufsoffenem Sonntag bis hin zum Neujahrsempfang. Der Gewerbeverein ist eng in das Förderprojekt „Innenstadtberater 2026“ eingebunden, das die Gemeinde für Söllingen und Berghausen umsetzt. Ziel ist es, belastbare Daten und Stimmungsbilder zu erheben, die als Grundlage für Entscheidungen im Gemeinderat dienen, und zwar bewusst über Papierfragebögen und offene Diskussionen statt in rein digitalen Umfragen.

Das Thema Leerstand hat in Söllingen für Diskussionen gesorgt. Wo sehen Sie aktuell den größten Handlungsdruck?

HAUSWIRTH: Leerstände und Betriebsnachfolge sind zwei Seiten derselben Medaille. Zum Thema Leerstände gab es innerhalb des Gewerbevereins bereits ein Treffen mit den Inhabern der Leerstandgebäude und den örtlichen Immobilienagenturen. Wir alle haben den Wunsch, erneut Einzelhandel in die Leerstände zu bekommen. Eine absolut schwer lösbare Aufgabe! Die Probleme des stationären Einzelhandels sind enorm. Alle Beteiligten suchen aber nach einer guten Lösung im Sinne unserer Gemeinde. Der Gewerbeverein kann hier unterstützen, etwa durch Netzwerke und begleitende Aktionen zur Belebung der Ortskerne. Die Gemeinde könnte über eine Aussetzung der Gewerbesteuer oder Mietbe-

Herr Hauswirth, nach dem Ortskern-Check in Söllingen war Ende April Berghausen im Fokus. Welche Parallelen und welche Unterschiede sehen Sie?

STEFFEN HAUSWIRTH: Egal ob Kleinsteinbach, Wöschbach, Söllingen oder Berghausen hat jeder Ortsteil seine Besonderheiten. Aber unsere grundsätzlichen Probleme sind identisch. Berghausen ist größer, stärker vom Autoverkehr belastet und verfügt über ein vergleichsweise breiteres Einzelhandelsangebot. In Söllingen hingegen sind in jüngster Zeit mehrere prägende Geschäfte weggefallen, was zu spürbaren Leerständen ge-

führt hat – darunter ein langjähriger Elektrohändler, ein Modegeschäft und eine Bäckerei in zentraler Lage. Hinzu kommt ein abgebrochenes Bauprojekt für eine Eisdielen, das nun als ungenutzter Ort ins Auge fällt. Noch gravierender stellt sich die Lage in Kleinsteinbach dar. Dort ist die Nahversorgung bereits seit einigen Jahren stark ausgedünnt, übrig geblieben sind lediglich ein Bäcker und ein gastronomischer Betrieb. Und Wöschbach hat auch nur noch wenig. Eine sehr gute Metzgerei und einen Bäcker. Das ist gut. Aber im Großen und Ganzen war's das.

Am Ende steht eine Maßnahmenliste für den Gemeinderat. Welche Punkte sollten aus Sicht des Gewerbevereins unbedingt Priorität bekommen, damit sich in den Ortskernen spürbar etwas verändert?

HAUSWIRTH: Zuerst brauchen wir Maßnahmen, die sofort, unbürokratisch, schnell und für „kleines Geld“ umgesetzt werden können. Die Ortskerne müssen schöner werden, mehr Blumen, Sauberkeit, mehr Kunst im öffentlichen Raum, Charme und Flair. Und die Ortskerne müssen durch mehr und regelmäßige Veranstaltungen und Aktionen belebt werden. Proaktives Leerstandsmanagement und mehr öffentliche Kurzzeitparkplätze in den Bereichen der Geschäfte wären sinnvolle Maßnahmen.

nachdenken. Und sie könnte Anfragen zu Umbau oder Umnutzung von Gewerbeimmobilien vorrangig, schnell und unbürokratisch bearbeiten.

Das Förderprojekt lebt von Beteiligung: Wie gut bringen sich die Betriebe bislang ein?

HAUSWIRTH: Wir sind mit der Teilnahme unserer Betriebe bislang zufrieden. Das Projekt liefert eine Bestandsaufnahme. Wir erwarten also keine grundsätzlich neuen Erkenntnisse zur Problemlage, sind aber gespannt auf die Zahlen, die wir uns genau anschauen werden. Um unsere Ortskerne mit Einzelhandel am Leben zu halten und zu stärken, bedarf es aus unserer Sicht eines gemeinsamen Kraftaktes von Gemeinde, Betrieben und der Pfinztaler Gesellschaft.

Am Ende steht eine Maßnahmenliste für den Gemeinderat. Welche Punkte sollten aus Sicht des Gewerbevereins unbedingt Priorität bekommen, damit sich in den Ortskernen spürbar etwas verändert?

HAUSWIRTH: Zuerst brauchen wir Maßnahmen, die sofort, unbürokratisch, schnell und für „kleines Geld“ umgesetzt werden können. Die Ortskerne müssen schöner werden, mehr Blumen, Sauberkeit, mehr Kunst im öffentlichen Raum, Charme und Flair. Und die Ortskerne müssen durch mehr und regelmäßige Veranstaltungen und Aktionen belebt werden. Proaktives Leerstandsmanagement und mehr öffentliche Kurzzeitparkplätze in den Bereichen der Geschäfte wären sinnvolle Maßnahmen.

Hedda Brahms gewährt Einblicke in ihr KunstHaus

Bei der Bildhauerin aus Kleinsteinbach fügt sich alles harmonisch zusammen

Einladung zur Vernissage

Sonntag, 14. Juni, 11 Uhr

Pfinztal-Kleinsteinbach • Bockstalstr. 46

Skulpturen • Mosaiken • Reliefs
Collagen • Bilder

Hedda Brahms 07240 / 4363
hedda.brahms@web.de www.hedda-brahms.de



Das KunstHaus der Bildhauerin Hedda Brahms. Foto: Hedda Brahms

(heb/red.) Wenn man in Kleinsteinbach auf der B 10 Richtung Pforzheim am Kreisel in die Bockstalstraße Richtung Karlsruhe einbiegt, wird man nach einer Weile an der Fußgängerampel auf der rechten Seite auf ein Haus aufmerksam, das mit Mosaikarbeiten bestückt ist. Am Gartentor lädt das Schild „KunstHaus Heddalana“ zum Hinsehen ein: Hier lebt und arbeitet seit 36 Jahren die Künstlerin Hedda Brahms. Am 14. Juni lädt Brahms um 11 Uhr zu einem Rundgang durch ihr Heddalana

in der Bockstalstraße 46 ein.

Haus im Jugendstil

Das 1912 im schlichten Jugendstil erbaute Haus hat die gebürtige Brandenburgerin, die in Karlsruhe an der Kunstakademie bei Professor Kindermann Bildhauerei studierte, in den Jahren mit dem dazugehörigen Grundstück in ihrer ganz eigenen Art gestaltet. Als studierte Bildhauerin, geboren 1943, stellt sie ihre Holzskulpturen in einem separaten Ausstellungsraum, einer ehemaligen Garage, aus. Im be-

malten Gartenhaus sind Gipsportraits, Bilder und Zeichnungen zu sehen. Auf dem terrassenförmig angelegten Grundstück fügen sich zwei aus Beton geformte und mit Mosaiksteinen beklebte Bänke in die Gartenlandschaft ein.

Mosaiken an den Fassaden

Am Haus selbst sind an drei Fassaden um die Fenster herum und einer freien Fläche Mosaikarbeiten angebracht. Im

Haus, dessen Raumaufteilung mit den originalen Türen erhalten geblieben ist, hat Brahms – wo es passte – Gipsreliefs an den Wänden angebracht. „Ob es Skulpturen, Metallobjekte, Reliefs, Bilder, Zeichnungen, Collagen oder Mosaikarbeiten sind“, heißt es in der Einladung. „Alle tragen die Handschrift von Hedda Brahms' organischer Formgebung. Und alles fügt sich harmonisch zusammen.“

Bodner freut sich über "sehr gut" beim Gemeindecheck

Pfinztal auf Platz 1.600 der 10.817 bundesweit untersuchten Kommunen

(elf/red.) Beim aktuellen Check der Gemeinden des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) landete Pfinztal im oberen Bereich des Rankings: Unter insgesamt 10.817 bundesweit untersuchten Kommunen belegt die Gemeinde Platz 1.600 und erhält damit die Bewertung „sehr gut“, geht aus einer Pressemitteilung hervor.

Der IW-Gemeindecheck untersucht demnach die Lebens- und Versorgungsqualität in deutschen Kommunen. Bewertet werden dabei die Bereiche Gesundheit, Bildung, Mobilität sowie Freizeitangebote und digitale Infrastruktur. Dazu zählen unter anderem die

Erreichbarkeit von Ärzten, Schulen und Kitas, die Anbindung an den ÖPNV, Breitband- und Mobilfunkversorgung sowie Freizeit- und Kulturangebote.

Es hat sich gelohnt

„Ich freue mich sehr, dass sich die Arbeit der vergangenen Jahre so ausgezahlt hat“, wird Bürgermeisterin Nicola Bodner in der Pressemitteilung zitiert. „Das Ergebnis zeigt deutlich, dass wir die richtigen Dinge und Projekte angepackt, auf den Weg gebracht und vollendet haben.“ Die Auszeichnung zeige, dass es sich lohnt, in die Versorgungsqualität und damit in die Lebensqualität

der Bürger zu investieren. Pfinztal wolle diese positive Entwicklung weiter vorantreiben. Entsprechend des Gemeindeentwicklungsplans „Pfinztal 2035“ sollen die Wirtschaftsförderer Sarah Metz und Lukas Schmid unter anderem die Ortsmitten stärken und zukunftsfähig gestalten. Dafür habe es bereits Informationsveranstaltungen und Workshops mit Vertretern der Verwaltung, Wirtschaft, Politik und Bevölkerung gegeben.

Der komplette Gemeindecheck des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) kann eingesehen werden unter <https://www.iwkoeln.de/>

TERMINE

Donnerstag, 18. Juni

Industrie trifft Fraunhofer CC-PE, Fachveranstaltung

Samstag, 20. Juni

19 Uhr: Konzert von Wishing Wells, Ludwig-Marum-Gymnasium

Sonntag, 28. Juni

Start des Stadtradelns (drei Wochen klimafreundlich Radfahren, endet am 18. Juli)
Familienkonzert der Kinder- und Jugendformationen des Musikvereins Berghausen

20 bis 21 Uhr: Einladung zum Taizé-Gebet, Kath. Kirche Christkönig, Berghausen

Dienstag, 30. Juni

18 Uhr: Gemeinderatssitzung, Selmnitzsaal, Berghausen

Durlacher Blatt

Der Stellenmarkt für die Region

Tel.: 0721 408845
kontakt@durlacher-blatt.de

MALERDORFNACHRICHTEN

Von Artenvielfalt bis Schwarzerde: Alles rund um die Streuobstwiese

Ob jung oder alt, ob alter Hase oder Interessierter – hier werden Fragen beantwortet

(ew/red.) Am Sonntag, den 14. Juni, findet in Grötzingen von 11 bis 17 Uhr der 3. Streuobsttag in der Nähe der Emil-Arheit-Halle statt. Er bietet ein vielfältiges Angebot für alle Alters- und Erfahrungsgruppen. Veranstalter sind der Naturtreff Grötzingen, der Obst-, Wein- und Gartenbauverein, das Liegenschaftsamt und das Amt für Umwelt und Arbeitsschutz.

Neben Info- und Demonstrationen zu verschiedenen Themen (Artenvielfalt und Artenschutz, Baum- und Wiesenpflege, Honigbienen, Wildbienen und die Asiatische Hornisse), kann man bei der Streuobstinitiative im Stadt- und Landkreis Karlsruhe e.V. und bei der Mosterei SaftSeggl die

reichhaltige Palette von Streuobstprodukten kennenlernen und kosten. Um 12.30 Uhr startet der örtliche Feldhüter zu einem Spaziergang durch die örtlichen Streuobstwiesen. Darüber hinaus kann man sich über die Herstellung und Anwendung von Schwarzerde (Terra Preta), die Grötzinger Streuobstwiesenbörse und das anlaufende Modellprojekt Streuobstwiesenpflege informieren, bei dem sich Besitzer und Besitzerinnen von ungepflegten Streuobstwiesen Unterstützung für die Wiederherstellung einholen können.

Auch die Funktionsweise der Rehkitzortung mittels Wärmebildkamera wird vor Ort demonstriert.

Auf die kleinen Besucherinnen und Besucher wartet ein vielfältiges Programm, um die verschiedenen Facetten von Streuobstwiesen kennenzulernen. Neben der Herstellung von Ölen wird es weitere Mitmachaktionen wie Nistkastenbau und verschiedene Spiele geben. Am Vormittag bis zum frühen Nachmittag wird Carola Kadenbach mit vier Schafen der Veranstaltung einen Besuch abstatten. Auch das Ökomobil ist vor Ort. Kleintierbesitzer können sich an frischem Bergwiesenheu vom Knittelberg bedienen.

Die Veranstaltung findet im Gelände statt, daher empfiehlt sich festes Schuhwerk. Die Veranstalter freuen sich über rege Teilnahme.

Was Motorsägen und Molche gemeinsam haben

Bürgermeister wirbt am Girls&Boys'-Day für klischeefreie Berufswahl



Pia in luftiger Höhe: Gesichert an der Seilklettertechnik (SKT) ist sie am Baum, während Eyleen und Anna-Lena gespannt von unten zusehen und den Einsatz im Forstamt verfolgen. Foto: Sven Scherz-Schade

(svs/red) Der Girls&Boys'-Day gewährte auch dieses Jahr wieder vielen Jugendlichen einen Blick auf Berufe, die oft von Klischees überlagert sind. Ende April präsentierte die

Stadt Karlsruhe jungen Menschen ab der fünften Klasse unter anderem im Betriebshof Grötzingen Berufsfelder, die diese im Alltag oft gar nicht auf dem Schirm haben - vom

Forstamt über das Tiefbauamt bis zur Kita.

Was sich ändert

Bürgermeister Albert Käuflein sagte, es gehe darum, Mädchen wie Jungen gezielt auch für „ungewohnte“ Berufswege zu interessieren. „Nicht, weil wir jemanden überbügeln wollen, sondern weil gemischte Teams wohlthuend sind“, sagte er. Gerade klassische Männerberufe hätten sich verändert. Viele Arbeiten seien heute durch Technik und Maschinen weniger körperlich belastend. Gleichzeitig wolle die Stadt als Arbeitgeber sichtbar werden: „Wir sind Ausbilder, wir sind Arbeitgeber und wir übernehmen gesellschaftliche Verantwortung.“

Rund 80 Plätze stellte die Stadt in diesem Jahr bereit. Sie waren fast ausgebucht. Insgesamt bietet Karlsruhe

Von Stolperstein zu Stolperstein

Grötzingerin forscht zuhause für ihre Doktorarbeit an der Uni Tampere



Schüler der Augustenburg Gemeinschaftsschule brachten zusammen mit Sina Jasmin Krämer die Stolpersteine in Grötzingen auf Hochglanz. Foto: Ursula Steinhardt-Stauch

(sik/red.) Seit geraumer Zeit schon befassen sich Schüler der Augustenburg Gemeinschaftsschule mit der Geschichte jüdischer Menschen in Grötzingen. Zuletzt hörte die zehnte Klasse im Dezember einen Vortrag von Christoph Straub und Ursula Steinhardt-Stauch zum Thema, wie stets unter Leitung von Kristine Klapp. Nun hat die Grötzinger Schule wissenschaftliche Begleitung aus Finnland bekommen.

Erinnerungen junger Leute
Zusammen mit Sina Jasmin Krämer, Doktorandin am Tampere Peace Research Institute (TAPRI) der Universität Tampere, besuchten sie Anfang April die Orte der Erinnerung an die Grötzinger Juden und

brachten die dort verlegten Stolpersteine wieder zum Glänzen. „Ich untersuche, wie die zwischen 1989 und 1999 geborene Generation Emotionen und Erinnerungen an den Nationalsozialismus konstruiert und welche Bedeutung dies für ihr Geschichts- und Politikverständnis hat“, beschreibt die junge Wissenschaftlerin ihre Doktorarbeit mit dem deutschen Arbeitstitel „Emotionen im Konflikt? Eine feministische Untersuchung über die Konstruktion von Gefühlen und Erinnerungen an den deutschen Nationalsozialismus in der Generation nach der Wiedervereinigung“.

Das mag ein wenig sperrig klingen. Antworten auf ihre Fragen

will sie - wie in Grötzingen - durch Spazierganginterviews mit Teilnehmenden zu den Gedanken und durch die Analyse von Tagebüchern bekommen. Außerdem forscht sie auch zu Geschlechternormen in der Friedensarbeit, zu Militarisierung und feministischen Methoden in der Friedensforschung sowie zu Schnittstellen zwischen Neurowissenschaften und Friedensforschung.

Was sie verstehen will

Krämer ist in Grötzingen aufgewachsen und hat das Ludwig-Marum-Gymnasium (LMG) in Berghausen besucht. „Da ich in der Nähe der ehemaligen Synagogenstraße gelebt habe und mich am LMG viel sozial engagiert habe, bin ich mit einem ausgeprägten und alltäglichen Geschichtsbewusstsein groß geworden“, erklärt sie ihr Interesse und Engagement vor Ort. „Mein Interesse an meinem Promotionsthema entstand vor allem aus dem Wunsch heraus zu verstehen, wie meine Generation die Vergangenheit auf einer emotionalen Ebene erlebt und was daraus für heutiges politisches Erleben ableiten lässt.“ Gerade Stolpersteine ermöglichen ihrer Meinung nach eine Form des alltäglichen Erinnerens. Ihre Doktorarbeit zeige, dass dies eine besonders wichtige Rolle spielt für die emotionale Verbundenheit mit der Vergangenheit. „Deshalb



Naturkost am Lutherplatz
Der Bioladen in Grötzingen

- Täglich frisches Obst und Gemüse
- Täglich frische Backwaren
- Ein breites Naturkostsortiment und Naturkosmetik
- Produkte aus der Region

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Naturkost am Lutherplatz
Martin-Luther-Platz 1
76229 Karlsruhe-Grötzingen
Tel.: 0721-48 34 66
www.naturkost-am-lutherplatz.de

vom Handwerk über Technik bis zur Verwaltung mehr als 30 Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten.

Richtig verstanden

Wie konkret das aussehen kann, zeigte der Blick ins Forstamt. Eyleen (6. Klasse) und Anna-Lena (9.) gehörten zu den Teilnehmenden, die den Tag sichtbar begeistert liebten. „Ich habe erst hier richtig verstanden, was die Berufe Jägerin, Forstwirtin oder Wildtierbeauftragte machen“, erzählte Eyleen.

Anna-Lena war vor allem vom Naturerlebnis beeindruckt. Die Gruppe baute Nistkästen, beobachtete Tiere und entdeckte sogte Molche in einem Tümpel. Zudem lernten die Jugendlichen Methoden der Wildtierforschung kennen. Etwa wie man Wildkatzen nachweisen kann: An Stöcken, die mit Baldrian eingeschmiert sind, bleiben Fellhaare hängen, die später ausgewertet werden können.

Seilklettertechnik als Highlight

Besonders beeindruckt waren die Schüler von der „Arbeit in der Höhe“. Mit Seilklettertechnik steigen Fachkräfte in Bäume, um sie zu kontrollieren oder zu sichern. Eine Aufgabe, die an Bedeutung gewinnt, etwa bei Totholz oder an Verkehrswegen. „Das war für mich

der spannendste Teil“, sagte Pia (9.). Gerade dieser Einblick habe gezeigt, wie vielseitig der Beruf sei.

Eyleen formulierte es pragmatisch: Manche Tätigkeiten wirken zwar noch „typisch männermäßig“, aber grundsätzlich würde sie sich auch das zutrauen. Ausbilder Georg Eichler erklärte vor Ort, dass die Stadt auch entsprechende Lehrgänge anbietet, inklusive Zusatzqualifikation, die später auf dem Arbeitsmarkt hilfreich sei.

Berufsorientierung

Neben den praktischen Einblicken verfolgt der Girls&Boys'-Day ein klares Ziel. Rollenklischees aufbrechen und frühzeitig Orientierung bieten. Besonders in Bereichen wie Pflege, Erziehung oder Technik seien Ungleichgewichte weiterhin sichtbar, so Käuflein. Gleichzeitig bestehe auch Fachkräftemangel. Die Stadt nutzt den Aktionstag deshalb auch, um sich als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren. „Wenn wir gut ausbilden, bekommen unsere Leute auch woanders Jobs“, sagte Käuflein. Für einige Teilnehmende ist die Entscheidung noch offen, andere stehen kurz davor. Anna-Lena etwa, die nach Klassenstufe 10 die Schule verlässt, befindet sich bereits im Übergang zur Ausbildung. Für sie kam der Blick hinter die Kulissen genau zur richtigen Zeit.



3. Grötzinger Streuobsttag

14. Juni 2026

11 bis 17 Uhr

Streuobstwiese Haltestelle

Emil-Arheit-Halle

Mit einem vielfältigen Programm für die ganze Familie.



Erste Hilfe

...ist einfach - wir zeigen Ihnen, wie's geht



Unsere Kurse "Fit in EH" im ersten Halbjahr

Erste Hilfe Kenntnisse auffrischen. Ein Thema, viel Praxis: 1,5 Std.

Der neue Termin:

26. Juni 2026 Verkehr (Eigen-Sicherung, stabile Seitenlage u. a.)

Freitagabend ab 19 Uhr.

Laubplatz 4, Grötzingen (Feuerwehrhaus, Räume des DRK im 1. OG)

Teilnehmerzahl begrenzt.

Kontakt: Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Grötzingen

Internet: www.drk-groetzingen.de

E-Mail: drk-groetzingen@web.de

Telefon: W. Licht, 9721 468635 (es läuft auch ein AB)



Ortsverein Grötzingen e. V.



drk-groetzingen.de

Grötzinger HOFFLOHMARKT

27. JUNI 2026 10-15UHR



Anmeldung und mehr Infos: www.mfg-groetzingen.de/hofflohmkt

Wir müssen lernen, ohne dich zu leben. Was bleibt, sind die schönen Erinnerungen.

Wir trauern um unser Ehrenmitglied

Hans Werner Schaber

Er war seit 60 Jahren Mitglied in unserem Fußballverein.

Der VfB Grötzingen wird ihn immer in guter Erinnerung behalten.

Der Vorstand und die ganze VfB-Familie

TERMINE

Sonntag, 14. Juni

11 bis 17 Uhr: Streuobsttag, OWG, Naturtreff in Kooperation mit OV und Stadt, Streuobstwiesen an der Endhaltestelle Emil-Arheit-Halle

Mittwoch, 17. Juni

19 bis 21 Uhr: Ortschaftsrats-Sitzung, Begegnungsstätte, Saal HSH

Donnerstag, 18. Juni

(oder Samstag, 4. Juli)

Brennballturnier Kreisjugendfeuerwehr, VfB, Bikestore Sportpark

Samstag, 20. Juni

17 Uhr: Sonnenwendfeier, Naturfreunde, Naturfreundehaus

Sonntag, 21. Juni

10 Uhr: Taufgottesdienst an der Pfinz, Ev. Kirche, Fischtreppe Pfinz 14 bis 18 Uhr: Natur erleben am Baggersee, SFV Grötzingen e.V., Naturtreff, Forst, NABU, OV

Donnerstag, 25. Juni

16 Uhr: Sommerfest, VdK Grötzingen, Ratsstuben, HSH 17.30 bis 19.30 Uhr: Naturtreff, Invasive Arten auf artenreichen Wiesen - Goldruten-Zupfaktion (mit Caroline Neumann, Stadt Karlsruhe), Treffpunkt an der Kreuzung Am Liepoldsacker-Im Jäger, bitte Gartenhandschuhe mitbringen

BERGDORFFÄCHER

Richtigstellung – Falsche Meldung sorgt für Aufregung Neubau des Städtischen Kindergartens in Palmbach geplant

Das Durlacher Blatt hatte in seiner letzten Ausgabe über den geplanten Neubau der Kita Wettersbach berichtet. In dem Artikel sind bedauerliche Verwechslungen eingeflossen, die zu korrigieren sind. Ausgangspunkt waren die umfangreichen Beratungen im Wettersbacher Ortschaftsrat zum geplanten Neubau der Städtischen Kita in der Henri-Arnaud-Straße im Wettersba-

cher Ortsteil Palmbach. Das in die Jahre gekommenen Gebäude soll abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden.

Fälschlicherweise wurde im Durlacher Blatt vom geplanten Abriss und Neubau der Grünwettersbacher Kita Dorfries berichtet. Das stimmt nicht, und wäre zudem widersinnig, da das Gebäude der Kita Dorf-

wies erst in jüngster Zeit unwidrig modernisiert wurde.

Wie mehrfach an uns herangetragen, war der Fehler deshalb besonders tragisch, weil die Kita Dorfries zu den insolventen Trägern Pro Liberis und Lenitas gehört. Der Beitrag verunsicherte selbstverständlich erneut Mitarbeitende und Familien gleichermaßen. Wir bitten dies zu entschuldigen.

Zwischenzeitlich steht fest, dass Pro-Liberis und Lenitas durch die Zukunftsschmiede gGmbH, ein in Karlsruhe ansässiger Träger von Kindertagesstätten und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, übernommen werden (siehe hierzu auch unsere separate Meldung). Zur Richtigstellung und Erklärung folgt der Artikel zum Bau der Städtischen Kita in Palmbach.

Kita-Neubau und seine Folgen



Städtische Kita in Palmbach Foto: Stefan F. Esser

(sfe.) Im Falle eines Kita-Neubaus in Palmbach müsste der aktuelle Kindergartenbetrieb übergangsweise neu organisiert werden. Über mögliche Szenarien hatte der Wettersbacher Ortschaftsrat beraten. Derzeit werden in der Städtischen Kita Palmbach vier Gruppen betreut. Zwei dieser Gruppen könnten in dem denkmalgeschützten und frisch renovierten Gebäude des ehemaligen Lehrer- und Hausmeisterhauses in der Busenbacher Straße untergebracht werden. Für zwei weitere Kin-

dergartengruppen der Kita Palmbach fehlen bisher geeignete Räumlichkeiten. Die ehemaligen Schulersatz-Pavillons an der Straße „Zur Dorfries“ sind in einem abbruchreifen Bauzustand und daher ungeeignet zur übergangsweise Unterbringung der zwei Kindergartengruppen. Zudem ist der Abriss dieses provisorischen Schulgebäudes aus den 1970er Jahren geplant.

Befristet reduzierte Aufnahme
Aus Sicht der Stadt Karlsruhe sollten die zwei bisher nicht

unterzubringenden Kindergartengruppen vorübergehend aufgelöst werden. Dies könne durch eine befristet reduzierte Aufnahme von Kindern in der Kita Palmbach erfolgen.

Für das Kita-Personal hätte dies Konsequenzen, die sich vermutlich in einer Versetzung in andere Kindertagesstätten konkretisiert. Die Auflösung des gut eingespielten Erzieherinnen-Teams in der Kita Palmbach wäre die Folge, sagte Roland Jourdan (CDU/FW). Für den Wettersbacher Ort-

schaftsrat wäre diese Variante nicht wünschenswert.

Langer Weg

Mit einem zeitnahen Neubau der Kita Palmbach ist wohl eher nicht zu rechnen. Zunächst müssen eine Reihe von Verwaltungsschritten durchlaufen werden. Hierzu gehören unter anderem ein entsprechendes Votum des Wettersbacher Ortschaftsrates und des Karlsruher Gemeinderates. Zudem steht hinter der Finanzierung des Neubaus ein großes Fragezeichen.

Stadt Karlsruhe begrüßt Übernahme von Pro-Liberis und Lenitas durch die Zukunftsschmiede

Insolvenzverfahren der Träger von Kitas und Einrichtungen der Jugendhilfe folgt Neuausrichtung

(pm.) Die Stadt Karlsruhe begrüßt den geplanten Einstieg der Zukunftsschmiede gGmbH bei Pro-Liberis und Lenitas. Der Einstieg schafft die Grundlage für die Fortführung und Neuausrichtung des Betriebs der Einrichtungen der Kindertagesbetreuung und der Jugendhilfe der Pro-Liberis gGmbH und der Lenitas gGmbH in Karlsruhe. Die Betreibergesellschaften von 18 Kitas in Karlsruhe und neun weiteren Einrichtungen in der Region hatten am 5. Februar Insolvenzantrag gestellt und werden seither von den Insolvenzverwaltern Dr. Jürgen Erbe und Holger Blümle von der Kanzlei Schultze & Braun geführt.

Yvette Melchien, Sozialbürgermeisterin der Stadt Karlsruhe, sieht in der Übernahme einen entscheidenden Schritt zur Zukunftssicherung der von der Insolvenz betroffenen Kitas in Karlsruhe. Die Kitas und Ein-

richtungen sind wichtig für die Betreuung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen. Die Stadt Karlsruhe wird den nun folgenden Prozess aktiv und konstruktiv begleiten, offeriert eine Pressemeldung der Stadt. „Ich danke der Insolvenzverwaltung, den Elternbeiräten, den Mitarbeitenden und allen Beteiligten für den konstruktiven Austausch in dieser schwierigen Phase. Dass wir eine Gesamtlösung präsentieren können, unterstreicht den hohen Stellenwert, den die frühkindliche Bildung in unserer Stadt genießt“, so die Bürgermeisterin weiter.

Die privaten, gemeinnützigen Unternehmen haben insgesamt rund 1.350 Kita-Betreuungsplätze, davon etwa 900 in Karlsruhe. Bei Pro-Liberis und Lenitas sind rund 620 Mitarbeitende tätig. Lenitas hält neben Kita-Betreuungsplätzen zudem Angebote im Bereich

der Kinder- und Jugendhilfe vor, unter anderem eine Jugendwohngemeinschaft, eine Wohngruppe sowie eine Familienwerkstatt.

Die Zukunftsschmiede gGmbH ist eine Betreibergesellschaft von Kindertagesstätten, in

Karlsruhe aktuell vertreten mit der Kita „Die Kleinen Giganten“. Das 2017 gegründete Unternehmen legt die Schwerpunkte ihrer pädagogischen Arbeit auf die Persönlichkeits-, Gesundheits-, und Spracherziehung sowie auf rhythmisch-musische Erziehung.

Das Wölfle engagiert sich im bundesweiten Netzwerk Bürgerbäder

Götz Reich beim Verbandstag in Iserlohn in den Vorstand gewählt



Der Vorstand des Netzwerks bei der Verbandstagung am 28. Februar. Rechts im Bild: Götz Reich vom Förderverein Freibad Wolfartsweier. Foto: Netzwerk Bürgerbäder/frei

(pm/red.) Am elften Verbandstag des Netzwerks Bürgerbäder, der im Februar in Iserlohn stattfand, beteiligte sich auch das Freibad Wolfartsweier (Wölfle). Götz Reich, dritter Vorsitzender des Wölfle-Fördervereins, wurde bei der Tagung in den Vorstand des Netzwerks Bürgerbäder gewählt. Als Beisitzer übernimmt er künftig die Verantwortung für den Internetauftritt des Netzwerks.

Unter dem Vorsitz von Netzwerk-Vorstand Dr. Hartwig Carls-Kramp kamen 30 Vertreter aus 19 Bürgerbädern aus ganz Deutschland in Iserlohn zusammen. Für das Wölfle reisten neben Götz Reich auch die Vorsitzende des Wölfle-Fördervereins, Christa Grafmüller-Hell, an.

Das Wölfle – Vorreiter für den Erhalt kommunaler Bäder

Das seit 2002 vereinsgeführte Freibad Wölfle gilt in Karlsruhe und im Umland, aber auch bun-

desweit, als frühes Beispiel für den Erhalt kommunaler Bäder durch bürgerschaftliches Engagement. Wo öffentliche Mittel nicht mehr ausreichen, kann dieses Engagement eine Möglichkeit sein, den dauerhaften Betrieb solcher Einrichtungen zu sichern. Gleichzeitig stehen vereinsgeführte Bäder vor besonderen organisatorischen und finanziellen Herausforderungen.

Netzwerken als Ziel

Das Freibad Wölfle ist daher seit mehreren Jahren Mitglied im Netzwerk Bürgerbäder. Der bundesweite Zusammenschluss vereinsgetragener öffentlicher Bäder versteht sich als Plattform für Erfahrungsaustausch und gegenseitige Unterstützung. Ziel ist es außerdem, den Bürgerbäder-Gedanken bekannter zu machen und Vereine, Initiativen sowie Kommunen bei entsprechenden Projekten zu unterstützen.

Bürgerbäder – Engagement und Solidarität

Der gemeinnützige Verband versteht Bürgerbäder als Orte des Engagements, der bürgerschaftlichen Selbstorganisation und der Solidarität. In der Satzung heißt es dazu: „Entstanden aus der Finanznot der Kommunen entwickeln sich Bürgerbäder oftmals als die attraktivere Alternative zu städtischen oder kommerziellen Bädern.“ Zweck des Verbands ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, des Sports, der Jugend-, Familien- und Altenhilfe sowie des Umweltschutzes. Das Wölfle beteiligt sich am Erfahrungsaustausch innerhalb des Netzwerks und nutzt die gegenseitige Unterstützung der Mitglieder. Beim Verbandstag in Iserlohn tauschen sich die beteiligten Bürgerbäder regelmäßig über aktuelle Projekte sowie organisatorische, energetische, rechtliche und sicherheitsrelevante Themen aus.

9.173,24 Euro für den Wünschewagen des ASB

Wettersbacher Laienschauspieler spenden Erlös aus 14 Aufführungen



Zur Spendenübergabe alle Laienschauspieler noch einmal alle zusammen. Foto: Sandra Lauinger

(uwl/red.) 14-mal haben sie das Stück „Julius – das Leben ruft“ auf die „Wedderschbacher Kuglbire-Bühne“, die Wettersbacher Kugelbirnen-Bühne, gebracht. Jetzt übergaben die leidenschaftlichen Laienschauspieler den Erlös an den Arbeiter Samariterbund (ASB) für dessen Wünschewagen. Insgesamt kamen stolze

9.173,24 Euro zusammen, teilt Uwe Lauinger als Vorsitzender des Fördervereins Laientheater beim ASV Wettersbach mit. „Wir sind überwältigt!“ Damit einher geht sein Dank an die Zuschauer und alle, die mitgeholfen und diese Aktion möglich gemacht haben. Der Wünschewagen erfüllt Menschen in ihrer letzten Le-

bensphase noch einmal einen ganz besonderen Herzenswunsch. Egal ob einen letzten Ausflug ans Meer, einen Besuch bei der Familie oder ein besonderes Erlebnis: das engagierte Team aus ehrenamtlichen Helfern macht diese Momente möglich und schenkt Betroffenen und Angehörigen unvergessliche Augenblicke.

TERMINE

Hohenwettersbach Mittwoch, 17. Juni

19 Uhr: Ortschaftsratssitzung, Bürgersaal im Rathaus
Samstag 20. und Sonntag, 21. Juni
Mittsommerfest, Musikverein, Lustgarten
Sommerkonzert, Förderkreis Musikforum, Kath. Kirche
Freitag, 26. Juni
Bergdorffeile, Sportverein Hohenwettersbach
Samstag, 27. und Sonntag 28. Juni
Sportfest, Sportverein, Sportplatz

Stupferich Mittwoch, 17. Juni

19 Uhr: Ortschaftsratssitzung, Rathaus, Sitzungssaal
Samstag 20. Juni
Leseabend, Förderverein St. Cyriakus (oder am 27. Juni)
Samstag, 27. Juni
10 bis 16 Uhr: Stupfericher Hof- und Garagenflohmarkt, Organisationsteam Gaby Mehltreter
Sommerfest, Kath. Jugend
**Wettersbach
Dienstag, 16. Juni**
19 Uhr: Ortschaftsratssitzung, OV, Bürgersaal, Rathaus

Sonntag, 28. Juni

17 Uhr: Konzert, Gesangverein Harmonie Palmbach 1886 e.V., Waldenserkirche Palmbach
**Wolfartsweier
Dienstag, 16. Juni**
19 Uhr: Ortschaftsratssitzung, Begegnungsstätte
Freitag, 19. Juni
50-jähriges Jubiläum, Fördergemeinschaft Grundschule
Samstag, 27. bis Sonntag 28. Juni
Sommerfest, Gesangverein Liederkrantz Wolfartsweier, Begegnungsstätte



HONDA
Vertragshändler



ISUZU
Vertragshändler



AUTO CREW
Bosch-Werkstatt

Autohaus Müller GmbH

Im Katzentach 10 | 76275 Ettlingen-Bruchhausen
Telefon 07243/9 10 50 | Telefax 07243/9 97 75
ingo.mueller@hondamueller.de | www.hondamueller.de

Ihr Service-Partner für alle Fabrikate

- ✓ Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- ✓ Reparaturen und Inspektion
- ✓ Scheiben-Reparatur und Scheiben-Ersatz
- ✓ Unfallinstandsetzung und Lackierung
- ✓ Klimaanlage-Service
- ✓ TÜV-Abnahme im Haus immer Montag, Mittwoch und Freitag

MOBILITÄT

Anzeigeninformation

So schützen sich Autofahrer vor sommerlicher Hitze

(bpr/red.) Ein Temperaturrekord jagt den nächsten, jeder Sommer wird heißer als der vorherige. Auch auf Autofahrten macht sich das zunehmend bemerkbar, 40 bis 60 Grad sind im Innenraum eines Fahrzeugs schnell erreicht. Das zieht nicht nur die Konzentration des Fahrers in Mitleidenschaft und erhöht das Unfallrisiko, sondern wirkt sich auch auf die Gesundheit von Mitfahrern aus. Worauf Verkehrsteilnehmer bei sehr hohen Temperaturen achten sollten, um sowohl fit zu bleiben als auch ohne Bußgeld ans Ziel zu kommen, erklärt Melanie Leier, Anwältin für Verkehrsrecht und Partneranwältin von Geblietz.de.

Niemanden zurücklassen

Insbesondere Menschen mit gesundheitlichen Problemen macht starke Hitze sehr zu schaffen. Doch auch Kinder und Tiere gehören zu der besonders

gefährdeten Gruppe. Denn sie können ihre Körpertemperatur nicht so gut wie erwachsene Menschen durch Schwitzen regulieren. „Kinder und Tiere sollten auf keinen Fall im verschlossenen Auto zurückgelassen werden, da es sich sehr schnell aufheizt und ein Kreislaufkollaps droht“, warnt Melanie Leier. Auch Gegenstände wie Spraydosen und Handys sollten im Sommer nicht im Auto verbleiben, denn bei zu starker Erhitzung können sie explodieren.

Klimaanlage vs. Fenster

An der Frage, ob Klimaanlage oder offene Fenster die bessere Belüftung darstellen, scheiden sich die Geister. Grundsätzlich ist es vor dem Start sinnvoll, alle Türen und Fenster zu öffnen, um das Auto gut durchzulüften. „Bei Kurzstrecken mit geringeren Geschwindigkeiten ist es effizienter, die Klimaanlage

nicht zu aktivieren. Hier reicht die Kühlung mithilfe geöffneter Autofenster aus. Im Zuge einer längeren Fahrt kann die Klimaanlage hingegen ihre volle Wirkung erzielen“, erklärt die Anwältin. Um den Körper durch den großen Temperaturunterschied nicht zu stark zu belasten, sollte die Temperatur allerdings lediglich auf 22 bis 25 Grad eingestellt werden.

Hitzeschutz im Check

Wer nicht die Möglichkeit hat, im Schatten zu parken, sucht meist nach alternativen Optionen, um das eigene Fahrzeug vor der Hitze zu schützen. Dazu gehören zum Beispiel Sonnenschutzfolien, um die Scheiben von außen abzudecken. „Die sogenannte Halbgarage – eine Abdeckplane, die sowohl das Dach als auch die Fenster des Autos bedeckt – hat sich in Tests bisher als die beste Option erwiesen. Mit ihr bleibt der

Fahrzeuginnenraum rund 10 Grad kühler als ohne den Hitzeschutz“, erklärt Melanie Leier. Darüber hinaus empfiehlt es sich, dunkle Oberflächen wie die vom Lenkrad, Armaturenbrett oder von Kindersitzen mit einem hellen, feuchten Tuch zu bedecken und auf diese Weise kühl zu halten.

Vorsicht vor Blow-ups

Nicht nur bei schlechtem Wetter sollten Autofahrer die Straße ganz besonders aufmerksam beobachten, auch die Sonne kann den Fahrbahnen ganz schön zusetzen. „Bei extremer Hitze können die Betondecken aufbrechen, wodurch sogenannte Blow-ups entstehen. Diese erhöhen die Unfallgefahr für Verkehrsteilnehmer. Das führte zum Beispiel im Jahr 2019 in Sachsen-Anhalt dazu, dass zusätzliche Tempolimits auf den betroffenen Autobahnabschnitten eingeführt wurden“.

SPORT AUS DER REGION

Aufstieg in Mutschelbach – die Spielvereinigung Durlach-Aue ist wieder Verbandsligist!

Eine Würdigung von Wolfgang Schmitt

Nach dem Abstieg aus der Verbandsliga im Jahr 2022 kam zu nächst Platz 12 in der Landesliga-Saison 2022/23, dann Rang 10 in der Runde 2023/24. Es folgten die Positionen „2“ (Aufstiegsrelegation) und nun die „1“ mit der Meisterschaft und dem Aufstieg in die badische Verbandsliga! Kein sozialistischer »Fünf-Jahresplan« war jemals effektiver als das Auemer »Vier-Stufen-Modell«. Spaß beiseite, aber es ging zuletzt Schritt für Schritt aufwärts mit der Spielvereinigung Durlach-Aue in der Landesliga Mittelbaden. Dabei schied die unter Trainer Patrick Gondorf erfolgreich eingeleitete Neustrukturierung im Sommer 2025 durchaus in Frage gestellt zu sein: Vier Leistungsträger (Bill Bailey, Francis Bediako, Torjäger Fabian Geckle und Laurin Masurica) waren gegangen, Coach Gondorf aus beruflichen Gründen kurz vor dem Start in die Saisonvorbereitung zurückgetreten. Da war guter Rat teuer und ein Rückschritt eigentlich vorprogrammiert, zumal unter den Neuzugängen keine gestandenen Akteure waren, eher »junge Wilde« wie Daniel Koch, Danyil Slavov und Noah Walenta.

Begleitet von einigen skeptischen Stimmen bekam Aue-Legende Daniel Kreuzer von Fußballboss Rainer Rittershofer die Verantwortung als Cheftrainer übertragen, bereits zum zweiten Mal nach 2020. Und DK, »The Special One«, lieferte, nahm alle



Aues Meistertrainer Daniel Kreuzer mit dem spielenden Co-Trainer Patrick Becker. Foto: Wolfgang Schmitt

20 Mann seines Kaders mit ins Boot und erfüllte den Plan über. Angeführt von Kapitän und Ausnahmefußballer Fabian Gondorf spielte das Team über die ganze Runde 2025/26 hinweg begeisterten Offensivfußball, ließ sich auch von einer kurzen Schwächephase im Frühjahr nicht beirren und fuhr mit acht Dreiern am Stück im Schlussspurt den Meistertitel ein. Punktgleich mit dem Zweiten FC Östringen, aber aufgrund der besseren Tordifferenz. Beim 3:2 gegen den ASV Durlach und dem finalen 1:0-Sieg in Mutschelbach wurde es nochmals spannend. Bis Fabian Gondorfs Weitschusskracher kurz vor Ultimo (Minute 86) den Auemer Anhang

in der »Edeka Piston Arena« erlöste und den Startschuss zur großen Party im Oberwald einläutete. Momente für immer, egal was kommt! An diese Meisterschaft, die erste seit 2014, werden sich alle Beteiligten wohl für immer erinnern.

75 Punkte und 97:32 Tore erspielte Team Lila mit seinen Sturmstürmern Daniel Koch und Le-Punktgleich mit dem Zweiten FC Östringen, aber aufgrund der besseren Tordifferenz. Beim 3:2 gegen den ASV Durlach und dem finalen 1:0-Sieg in Mutschelbach wurde es nochmals spannend. Bis Fabian Gondorfs Weitschusskracher kurz vor Ultimo (Minute 86) den Auemer Anhang

wie den vielen Eigengewächsen wie Keeper Jason Jäger, Alessio Romano, Jemil Ben Hassine, Robin Gireth, Marcel Kolovrat oder Ali Dönmez. Ein großartiges und hungriges Team, hinter dem ein Mann steht, der im »Puppentheater Aue« stets die Fäden in der Hand und den gesamten Laden zusammenhält: Rainer Rittershofer, Fußballboss, Manager und zweiter Vorstand der Spielvereinigung. Sponsor, Funktionär, Zukunftsplaner, Strategie, Alleskümmerer, bisweilen Machtmensch und eiskalter Pokerspieler, dann wieder gutmütiger Zuhörer und Beichtvater. Chapeau und Respekt vor dieser Arbeit und einem irren Pensum, Aue ist sein Leben!

Nun warten neue Herausforderungen auf ihn und die Spielvereinigung, zumal fünf Stammspieler das Team verlassen werden: Fabian Gondorf, Jemil Ben Hassine und Robin Schnürer zieht es zur SG Stupperich, Keeper Jason Jäger sucht eine neue Herausforderung beim SV Spielberg und Alessio Romano schießt sich dem FV Fortuna Kirchfeld an. Abgänge, die es zu ersetzen gilt, das warnende Beispiel TSV Reichenbach vor Augen, der als stolzer Meister der Jahre 2023 und 2025 jeweils direkt wieder aus der Verbandsliga abstieg. Man darf gespannt sein, welche Antworten man im Oberwald auf diese Problemstellungen finden wird.

Spielbergs spektakuläres Saisonfinale

(ws/red.) Der SV Spielberg beendete die Saison Ende Mai mit einem spektakulären 6:1-Erfolg beim VfR Gommersdorf. Sandro Weber (2), Florian Neumaier, Sandor Belvari, Claudio Ritter und Yannick Rastetter trafen für die »Göckler«, die zunächst mit 0:1 zurückgelegen hatten.

Trainer Yannick Rolf zeigte sich mit Platz 5 (47 Punkte, 64:59 Tore) in der Abschlusstabelle unter dem Strich sehr zufrieden. »Der Saisonverlauf spiegelte letztlich das wider, was wir zuvor auch in etwa erwartet hatten«, fasste er auf Anfrage des Durlacher Blatts zusammen. »In der Vorrunde hatten wir mit einer sehr jungen Mannschaft und vielen

Neuzugängen noch einige Anpassungsprobleme, obwohl wir auch da meist gut mitspielten. Mit einer starken Rückrunde konnten wir dann aber die Früchte unserer harten Trainingsarbeit ernten und uns in der Tabelle nach oben arbeiten.«

Nun richtet sich sein Blick schon wieder nach vorne. Er freue sich auf die kommende Runde, da »wir alle Leistungsträger halten konnten, die wir halten wollten und sehr spannende Neuzugänge hinzubekamen«, sagt Rolf, der jetzt eine schlagkräftige Mannschaft formen will und in der kommenden Runde eine Platzierung »im vorderen Drittel« anstrebt.

Letzte Chance vertan
Aufsteiger TSV 05 Reichenbach konnte den Abstieg aus der Verbandsliga jedoch nicht mehr verhindern, obwohl sich durch den kurzfristigen Rückzug des insolvenzbedrohten GU/Türkischer SV Pforzheim am letzten Spieltag nochmals eine unverhoffte Chance auf Relegationsrang 13 ergeben hatte. Das 1:1 gegen FV Fortuna Heddesheim war für die »Rauchschwalben« dann aber doch zu wenig. Die SpVgg Neckarelz zog mit einem 2:0-Erfolg in Bretten und 30 Punkten noch am TSV vorbei, der mit zwei Zählern weniger Vierzehnter wurde.

»Ein Sieg über den FV Heddesheim hätte die kleine Chance

auf den Klassenerhalt noch am Leben erhalten, doch die Leistung reichte einfach nicht, um über ein 1:1-Unentschieden hinauszukommen«, fasste Martin Steigert auf der Homepage des Clubs treffend zusammen. Die Führung durch Julius Weiß glichen die Gäste schnell aus. »In der Folgezeit hatte man nur selten den Eindruck, dass sich die Mannschaft gegen den Abstieg wehren wollte beziehungsweise konnte.«

In der Landesliga wolle das Team wieder oben mitspielen und vielen Juniorenspielern Einsatzchancen geben. »Vielleicht funktioniert es ja mit dem Wiederaufstieg«, so Steigert. Eine Pflicht sei dies aber beileibe nicht.

AUTOTEILE-DURLACH

Ob Originalteile oder hochwertiges Zubehör – wir liefern zum Bestpreis.

Für nahezu alle Fahrzeugmarken und Modelle bieten wir Ihnen eine große Auswahl sowie kompetente Beratung.

Verlassen Sie sich auf Qualität, faire Preise und einen starken Service – Autoteile-Durlach ist für Sie da!

Preis gültig bis 30. Juni 2026

Bestpreisgarantie
Top-Qualität zum besten Preis.

Öffnungszeiten
Montag – Freitag
8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
13.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Kompetente Beratung
Wir finden die passende Lösung für Ihr Fahrzeug.

Starker Service
Kundenzufriedenheit steht bei uns an erster Stelle.

0721 - 408719

autoteile@reifen-derbogen.de

Pforzheimerstraße 15a
(bei Reifen-Derbogen GmbH)

AUTOTEILE-DURLACH
FREUT SICH AUF SIE!

SPEZIAL PREISE!

11,50€

LIQUI MOLY

Nachfüll-Öl 5W30

16,50€

Einladung

zum

60. Betriebsjubiläum

Seit 60 Jahren stehen wir für Mobilität, Vertrauen und persönlichen Service.

Dieses besondere Jubiläum möchten wir gemeinsam mit Ihnen feiern und laden Sie herzlich ein zum

60. Betriebsjubiläum des Autohaus Müller GmbH

Samstag, 13. Juni 2026 | 10:00 bis 17:00 Uhr | Katzentach 10, 76275 Bruchhausen-Ettlingen

Freuen Sie sich auf einen festlichen Tag mit:

- Fahrzeugpräsentationen
- Unterhaltung & Musik
- Aktionen und Überraschungen für Groß und Klein

Gemeinsam möchten wir auf sechs erfolgreiche Jahrzehnte zurückblicken und mit Ihnen in die Zukunft fahren.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihr Team vom **Autohaus Müller GmbH**
Mobilität aus Leidenschaft.

SEIT 1966 – MIT LEIDENSCHAFT FÜR SIE DA.

AUTOHAUS JÜTTNER
BEWEGEND MEHR

Autohaus & Kfz-Meisterbetrieb
– ALLER MARKEN
e-Roller – Verkauf Service

EUROREPAR
CAR SERVICE

e-mobilities

- Neufahrzeugvermittlung aller Hersteller
- EU-Neufahrzeugverkauf
- Gebrauchtwagen An-/Verkauf
- Zulassungsservice
- zeltwertgerechte, d.h. dem Fahrzeugalter entsprechende, kostengünstige Reparaturen
- Service/Wartung nach Herstellervorgaben für alle Marken
- Unfallinstandsetzung und Schadensabwicklung
- SMART-Repair
- Reifen-/Räderservice
- Professionelle Fahrzeugaufbereitung
- Achsvermessung und -einstellung
- Glasreparatur und -austausch
- Zubehör und Ersatzteilverkauf für alle Marken
- Anhängerkupplung Einbau/Nachrüstung
- Klimaanlage Service
- Haupt-/ Abgasuntersuchung
- ... u.v.m.

76227 Karlsruhe-Durlach • Ottostraße 5a-7
Telefon: 07 21 9 43 57-0 • Telefax: 07 21 9 43 57 40
info@ah-juettner.de • www.auto-juettner.de

Anzeigeninformation

IMMOBILIEN RUND UM KARLSRUHE

Pascal Jordan
Hausverwaltung

Verlässlich. Klar. Regional.

Grötzingen lebt vom Miteinander

Warum das auch für Eigentümergemeinschaften gilt

Ein kurzer Weg zum Bäcker am Morgen. Ein Gespräch auf der Straße. Bekannte Gesichter, vertraute Abläufe. Grötzingen ist kein anonymer Stadtteil – es ist ein Ort, an dem man ankommt und bleibt.

Dieses Gefühl von Nähe und Verlässlichkeit prägt den Alltag. Umso überraschender ist es für viele Wohnungseigentümer, wenn genau diese Werte bei der Verwaltung der eigenen Immobilie fehlen.

Denn während man im Ort bewusst lokal denkt und handelt, wirkt die eigene WEG oft weit entfernt organisiert: schwer erreichbar, wenig transparent und selten vor Ort.

„Wir leben seit Jahren hier in Grötzingen – da erwartet man einfach, dass auch die Verwaltung greifbar ist“, sagt ein Eigentümer aus dem Ort. „Es geht ja um unser Eigentum. Da möchte ich jemanden haben, der schnell reagieren kann und die Gegebenheiten hier kennt.“

Gerade für Eigentümer, die ihre Immobilie als langfristige Absicherung sehen, wird dieser Punkt immer wichtiger.

Die Anforderungen steigen: Instandhaltung, Kostenentwicklung, gesetzliche Vorgaben. Ohne Struktur und klare Kommunikation entsteht schnell Unsicherheit – und unnötiger Aufwand für die Gemeinschaft.

Eine zeitgemäße WEG-Verwaltung in Grötzingen bedeutet deshalb mehr als Organisation. Sie steht für:

- persönliche Erreichbarkeit statt anonymer Hotlines
- klare Kommunikation statt komplizierter Unterlagen
- vorausschauende Planung statt reiner Reaktion
- lokale Verankerung statt Distanz

Denn genau wie im Alltag gilt auch bei Immobilien: Nähe schafft Vertrauen.

Pascal Jordan ist geprüfter Immobilienfachwirt (IHK) und betreut Wohnungseigentümergemeinschaften mit Fokus auf Grötzingen – persönlich, strukturiert und vor Ort erreichbar. Mehr Informationen: www.pascal-jordan.de

Nachfrage bleibt stabil

Eigentumserwerb zwischen Zinswende und Wohnraumangel

(pm.) Wer die Schlagzeilen der vergangenen Monate liest, könnte meinen, der Traum vom Eigenheim sei endgültig ausgeträumt. Hohe Zinsen, steigende Baukosten, teure Grundstücke – alles spricht scheinbar gegen den Kauf einer Immobilie. Und doch zeigt der Markt ein erstaunliches Bild: Die Nachfrage nach Wohneigentum bricht nicht ein. Sie hat sich verändert, ja. Sie ist vorsichtiger geworden, selektiver, strategischer. Aber sie ist da; und sie bleibt; und das ist kein Zufall. Wohneigentum stellt für viele Menschen mehr als nur eine Rechenaufgabe dar, nämlich Sicherheitsversprechen, Altersvorsorge und Lebensentwurf in einem. In einer Zeit wirtschaftlicher Unsicherheit wirkt die eigene Immobilie wie ein Anker. Während Mieten in vielen Städten weiter steigen und der Wohnungsmarkt angespannt bleibt, gewinnt das Eigentum emotional und rational an Bedeutung. Wer einmal gekauft hat, zieht sich zumindest teilweise der Mietspirale – ein Argument, das stärker wiegt als so mancher Prozentpunkt beim Zinssatz.

Warum der Markt nicht kollabiert

Die aktuelle Lage wirkt nur auf den ersten Blick widersprüchlich. In der Baufinanzierung zeigt sich seit Monaten: Der Wunsch nach Wohneigentum ist kein kurzfristiger Konsumimpuls, sondern eng mit Lebensphasen verbunden. Auch scheint das Eigenheim für große Teile der Bevölkerung wieder erschwinglicher – vor allem nach den letzten positiven Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst. Zugleich bleibt der strukturelle Wohnraumangel ein zentrales Stabilitätsmerkmal des Marktes. In vielen Regionen entsteht deutlich weniger neuer Wohnraum als benötigt, während Bestandsimmobilien seltener

angeboten werden. Der Markt passt sich an diese Gegebenheiten an – er bricht nicht zusammen.

Stadt, Land, Speckgürtel

Wer heute über Immobilien spricht, darf nicht mehr von dem ‚einen Markt‘ ausgehen. Die Unterschiede zwischen Regionen sind groß. In Metropolen bleibt Wohneigentum begehrt, aber zunehmend unerschwinglich für Normalverdiener. Viele weichen aus. Der Speckgürtel boomt weiter, weil er den Spagat verspricht: Nähe zur Stadt, aber etwas mehr Spielraum für das Portemonnaie. Gleichzeitig entdecken Käufer wieder ländliche Regionen, die gut angebunden sind – eine Entwicklung beschleunigt durch den Vormarsch von Homeoffice. Wer nicht mehr jeden Tag pendeln muss, akzeptiert längere Wege, wenn dafür Haus, Garten und Lebensqualität stimmen. Die Preise dort steigen moderater, die Auswahl ist größer und entwickelt sich so für viele zum realistischen Weg ins Ei-

gentum. Verlierer dieser Entwicklung sind Regionen ohne Infrastruktur, ohne Jobs oder Perspektive. Dort sinkt die Nachfrage, manchmal auch die Preise. Das zeigt: Der Immobilienmarkt stellt sich nicht mehr als homogener Block dar, sondern als Mosaik aus sehr unterschiedlichen Realitäten.

Neue Realität, neue Chancen

Für Kaufinteressenten ist 2026 kein Jahr der Panik, sondern der Planung. Wer heute sucht, muss flexibler denken als noch vor fünf Jahren. Weniger Quadratmeter, ältere Gebäude, andere Lagen – all das gehört inzwischen zur Realität. Aber diese bringt auch Chancen. Verkäufer müssen sich wieder erklären. Objekte stehen länger online. Gespräche über Preisnachlässe sind kein Tabu mehr. Gleichzeitig ist Vorbereitung wichtiger denn je. Wer seine Finanzierung kennt, seine Grenzen ehrlich definiert und nicht aus Angst vor dem ‚Verpassen‘ überstürzt handelt, ist im Vor-

Kastner & Pittner
IMMOBILIENVERWALTUNG

Professionelle Immobilienverwaltung – damit Ihr Objekt Freude bereitet!

- ✓ Mietsverwaltung
- ✓ WEG-Verwaltung
- ✓ Beratung

info@kastner-pittner.de
07222 - 901 192 0
Wir freuen uns auf Sie!

Mehr unter www.kastner-pittner.de

Suche für einen Beamten mit gesicherter Finanzierung eine 3-4-Zimmer-Wohnung zum Selbstbezug. Ich freue mich auf Ihren Anruf: Dirk Achhildes

Telefon: 0721 47 659-0
d.achhildes@garant-immo.de

GARANT
IMMOBILIEN

www.garant-immo.de

teil. Der Markt belohnt Geduld und Klarheit. Nicht der Schnellste gewinnt, sondern der, der weiß, was er will – und was er sich leisten kann. Der Wunsch nach Wohneigentum ist nicht verschwunden. Er hat nur seine Gestalt verändert. Statt Prestigeobjekt in Toplage geht es für viele um Mach-

barkeit, Sicherheit und Zukunftsfähigkeit. Das Eigenheim bleibt Projekt, nicht Statussymbol. Wer das versteht, hat 2026 gute Chancen, seinen Platz im Markt zu finden.“

Weitere Informationen unter: www.baufi-direkt.de oder www.haus-wohnen.de

seit 1998

UNGER IMMOBILIEN

Sachverständiger & Makler

- ✓ **PROFESSIONELLE VERMITTLUNG**
- unabhängig, persönlich & erfahren
- ✓ **FUNDIERTE MARKTWERTERMITTLUNG**
- präzise & vertrauenswürdig
- ✓ **INDIVIDUELLE BERATUNG**
- maßgeschneiderte Lösungen für Ihr Anliegen

TOP FOCUS 2026
BELLEVUE Best Property Agents 2026

fon 07240/202334 | kontakt@unger-immobilien.de | www.unger-immobilien.de | Bergstr. 44 - 76327 Pfinztal

NIPPEL
IMMOBILIEN

Ihr Spezialist für die Vermittlung von Immobilien

verkauft Ihr Haus, Ihre Wohnung sowie Ihr Grundstück, sucht den passenden Mieter

Rufen Sie uns an:
0721 - 48 39 6 39

Immobilien Dipl.-Ing. Nippel GmbH
Schulzengasse 37 | 76307 Karlsbad
www.immo-nippel.de

Anzeigeninformation

GESUNDHEIT UND WOHLBEFINDEN

Physiotherapeutische Hausbesuche

Physiotherapeutin Sarah Storbeck bietet Hausbesuche für Privatpatienten in Durlach an.

Rücksprache sowie Terminvereinbarung unter 0176 24402546.

Essen auf Rädern

Jeden Tag lecker – frisch auf den Tisch

Ihr Restaurant auf Rädern:

Speiseplan unter www.paritaet-ka.de

0721 91230-10

Bestellung:

Mo–Fr von 8–13 Uhr



Gefährliche Hitze

Beschäftigte vor Hitzeerschöpfung schützen

Der Klimawandel sorgt für mehr heiße Tage – und stellt Beschäftigte und Betriebe zunehmend vor Herausforderungen. Sowohl bei Arbeiten im Freien als auch in Innenräumen kann es zu einer Hitzeerschöpfung kommen, die unbehandelt im Extremfall in einen Hitzeschlag münden kann.

Sowohl die Betroffenen selbst als auch Kolleginnen und Kollegen können Anzeichen einer Hitzeerschöpfung gut erkennen, wenn sie wissen, worauf sie achten müssen. Beispielsweise können eine feucht-kalte, blasse Haut und ein hoher Puls auf Hitzeerschöpfung

hindeuten. Auch Muskelkrämpfe sowie plötzlich auftretende Kopf- oder Nackenschmerzen können auftreten. Schwäche und Schwindel können in schweren Fällen bis zur Bewusstlosigkeit führen. Betroffene klagen nicht selten über Übelkeit und Brechreiz. "Werden nicht rechtzeitig Maßnahmen ergriffen, kann es zu einem sogenannten Hitzeschlag kommen", erklärt Dr. Alexandra Beine aus dem Institut für Prävention und Arbeitsmedizin der DGUV (IPA). Dieser kann Organ- und Hirnschäden zur Folge haben, die lebensgefährlich werden können. Solange die Person bei Bewusstsein ist, sollte sie mit leicht erhöhtem Kopf und erhöhten Beinen in kühler Umgebung liegen. Feuchte, kühlen Tücher und eine rasche

Flüssigkeitszufuhr können dazu beitragen, den Kreislauf zu stabilisieren. Empfehlenswert sind salz- oder elektrolythaltige Getränke in Zimmertemperatur. Im Akutfall, zum Beispiel Bewusstseinsverlust, ist die stabile Seitenlage angeraten und der Rettungsdienst (112) zu rufen. "Im Zweifel lieber einmal mehr als einmal zu wenig", so Dr. Beine.

Es hilft, Präventionsmaßnahmen in den Betriebsalltag zu integrieren, um Hitzeerschöpfung vorzubeugen. Dazu gehören beispielsweise möglichst kühle Arbeitsräume, regelmäßige Trinkpausen in festen Intervallen oder mithilfe einer Trink-App und - bei Tätigkeiten im Freien – ein wirksamer Schutz vor direkter Sonneneinstrahlung.

DR. PETER PELJAK

FACHARZT FÜR ORTHOPÄDIE UND UNFALLCHIRURGIE
PRIVAT- UND SELBSTZAHLERPRAXIS

Wo sich Experten um Ihren Rücken kümmern!

Pforzheimer Straße 69
76337 Waldbronn
Tel: 07243 7654 000
Fax: 07243 7654 001
praxis@peljak-orthopaedie.de
www.peljak-orthopaedie.de



Hören begeistert!

weyrauch
HÖRGERÄTE

WIEDER GUT HÖREN!

- Kostenloser Hörtest
- Unverbindliche Beratung
- Hörgeräte aller Hersteller

Vereinbaren Sie gleich einen Termin für einen **kostenlosen Hörtest!**

2x IN IHRER NÄHE!

Frank Weyrauch

weyrauch Hörgeräte in

Durlach

Marshallstraße 4

Tel.: (0721) 1 51 78 30

Grötzingen

Eisenbahnstraße 38

Tel.: (0721) 94 18 34 33

www.weyrauch-hoergeraete.de

HARRER
Orthopädie-Schuhtechnik
Parkplätze im Hof

Inhaberin Stefanie Harrer www.harrer-ka.de
Sophienstraße 11 • 76133 Karlsruhe
Telefon: 0721/2 12 51
Mo.–Fr. 9–18 Uhr

SENSO)MOTORIK
ZENTRUM KARLSRUHE

Gut zu Fuß ins Frühjahr!

SENSO)MOTORIK
Positive Effekte bei:
• Fußbrennen
• Knieprobleme
• Fersensporn
• Häufigem Umknicken
• Achillessehnenreizung...

solidus
Centerschule
HARTJES
Xsensible
berkemann

Orthesen & Bandagen
• Heilungsprozesse unterstützen
• Gelenke entlasten
• Verletzungen vorbeugen
z.B. bei Hallux-Valgus-Problemen, Sprunggelenksverletzungen, Überlastungen von Achillessehne oder Handgelenk, Knie-/Hüftarthrosen, Rückenproblemen, ...

Bequemschuhe für Damen (Gr. 35-43) und Herren (Gr. 39-49) in verschiedenen Weiten und für Einlagen

Weitere Leistungen:
Einlagen n. Maß, Maßschuhe, Kompressionsstrümpfe, Bewegungsanalyse, Flip-Flop n. Maß

MAMMOGRAPHIE SCREENING PROGRAMM

Unsere Leistungen:
Qualitätsgesicherte und zertifizierte
Brustkrebsfrüherkennung
Terminvereinbarungen auch online möglich
Wir freuen uns auf Sie!

Karlstr. 115
76137 Karlsruhe
Fon: 0721/6807870
www.mammographie-ka.de

Frau Dr. med. Margit Deinzer

BAUEN UND RENOVIEREN

Anzeigeninformation

Ein Sommer unter Segeln

Aufrollbare Sonnensegel sorgen für flexible Beschattung auf der Terrasse

HAUSTÜREN

Jetzt neu: Showroom in Durlach

Ihr Zuhause beginnt mit der richtigen Tür.

Haustüren mit Anspruch für Häuser mit Charakter.

www.fuchs-haustueren.de
0721 / 941 49 53

Showroom: Grötzingstr. 42, KA-Durlach
Freitag 9:00 bis 16:00 Uhr & nach Vereinbarung

(epr/red.) Ein kühler Drink, entspannte Beats und über der Terrasse ein luftig-leichtes Segel, das sofort an exklusive Tage auf dem Wasser erinnert – an warmen Tagen wird der Outdoorbereich zum Place-to-be.

Ob Lounge-Area, Essplatz oder Pool-Bereich: Neben UV-Schutz zählen heute v. a. Komfort, Atmosphäre und ein Look, der zum eigenen Lifestyle passt. Genau hier setzen die aufrollbaren Sonnensegel von SOLIDAY an. Sie verbinden Designstärke mit easy Handling und technischer Raffinesse und sorgen on top für echtes Beach Club-Feeling. Statt Standardlösungen bietet SOLIDAY verschiedene Systeme für unterschiedlichste Anforderungen, Platz- und Komfortwünsche. Manuell



Entspannt dank Premium-Qualität: Vom Segelsport inspirierte und patentierte Spannsysteme, hochwertige Hightech-Stoffe und clevere Konstruktionen sorgen dafür, dass das Sonnensegel selbst bei großen Spannweiten elegant wirkt, in Position bleibt und zuverlässig schützt. (Foto: epr/SOLIDAY)

bedienbare Varianten überzeugen mit bis zu 65 m²

dank patentierter Technik nur ein Seil zum Ausrollen, während sich das Segel beim Lösen über die automatische Welle von selbst wieder einrollt. Vollautomatische Lösungen bieten maximalen Komfort per motorgetriebener Welle, Funksteuerung sowie optionalen Wind- und Sonnensensoren. Je nach Modell entstehen so Beschattungsflächen von bis zu 85 m² – inklusive Sonnen-, Sicht- und teilweise Regenschutz. Hochwertige Hightech-Stoffe, patentierte Spannsysteme, eine flexible Höhenverstellung sowie diverse Tuchformen und -farben sorgen nicht zuletzt für Stabilität, Zuverlässigkeit und eine individuelle Gestaltung passend zur Architektur. Alle Infos gibt's beim SOLIDAY Fachpartner oder unter www.soliday.eu.

rolladen strecker

- Reparaturen
- Rollläden
- Jalousien
- Plissees
- Markisen
- Smart Home

Rolladen Strecker GmbH
Tel.: 0721 23179 • Fax: 0721 21377
info@rolladen-strecker.de
www.rolladen-strecker.de

KS SCHÜBEL by **fuller**

Uwe Schübel Dipl.-Ing. (FH)

neues Bad...
...und gut!

SANITÄR • BAD • HEIZUNG • FLIESEN • KLIMA
Fon 0721 482709 • www.ks-schuebel.de
Fon 0721 613033 • www.fuller.de

SHOWROOM
An der Rosswald 6 | Karlsruhe ☎ 0721 623590

ARMBRUSTER

www.armbruster-fenster.de

FENSTER | HAUSTÜREN | SCHIEBETÜREN | GLASSASSADEN

SCHÜCO PREMIUM PARTNER
Hersteller aus der Region

(txn/red.) Wohnen ohne Tapete liegt im Trend, denn viele lieben den klaren und edlen Look verputzter Innenwände. Der Weg dorthin scheint einfach: Die alte Tapete abziehen - und fertig. Oft kommen dann vergilbte Flecken, poröser Putz, schleierartige Rückstände zum Vorschein. Vor allem in Altbauten zeigt sich unter der alten Wandverkleidung nicht selten ein Untergrund, der weit von „spachtelfertig“ entfernt ist. Und doch lassen sich sol-

Tipps für die Renovierung

Wenn die Wand Probleme macht

Daniel Gille, Experte für Spachtelmasse beim Baustoff-Hersteller Saint-Gobain Weber.

Deshalb beginnt der Weg zur neuen Wand nicht mit dem Spachtel, sondern mit einer passenden Grundierung. Saugende, krebende oder leicht

telgang entscheiden und den getrockneten Auftrag zusätzlich schleifen.

Rollspachtel bietet eine verlässliche Lösung - auch dann, wenn die Wand auf den ersten Blick alles andere als unkompliziert aussieht. Weitere Informationen und Verarbeitungshinweise gibt es online unter weber-heimwerker.de. Wer sich die Arbeit nicht selbst zutraut, kann sich fachkundige Unterstützung holen.

SIMSEK BAU GM.BH

TIEF- UND STRASSENBAU
SCHORNSTEINTECHNIK

über 30 Jahre

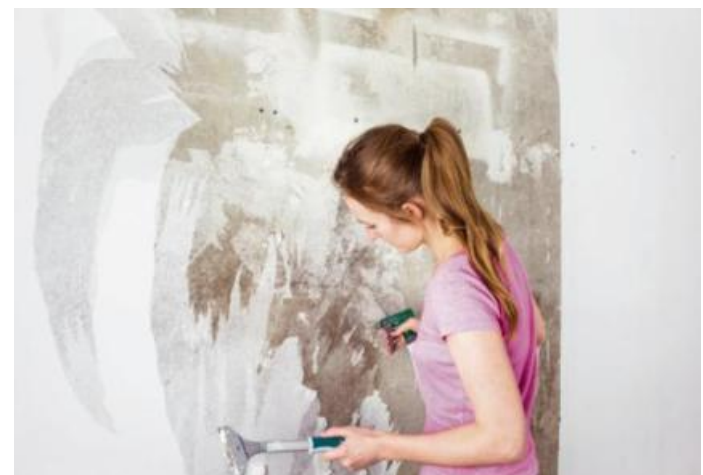
Tel. 07276 503085-0
Fax: 07276 503085-4

Am Gäxwald 30
76863 HERXHEIM

info@simsek-bau.de
www.simsek-bau.de

IHR SPEZIALIST

- Edelstahlaußenkamin
- Kaminsanierung mit Edelstahlrohren
- Kaminkopferneuerungen/-reparaturen



Wer sich glatte Wände ohne Tapete wünscht, muss den Untergrund sorgfältig vorbereiten. Nach dem vollständigen Entfernen der Tapete folgt eine passende Grundierung - je nach Zustand der Fläche etwa ein Tiefengrund oder Sperrgrund. Erst dann kann der Rollspachtel aufgetragen werden. Foto: SG Weber/txn

che Flächen zuverlässig überarbeiten - wenn die Vorbereitung stimmt.

Wichtig: Wandprobleme lassen sich nicht einfach überrollen. Verfärbungen wie Nikotin oder alte Wasserflecken können selbst durch Anstriche oder Tapeten nicht dauerhaft kaschiert werden. Sandende oder stark saugende Untergründe sorgen zudem dafür, dass der frische Rollspachtel nicht gleichmäßig abbinden kann - das Ergebnis sind Flecken, Unebenheiten oder Haftungsprobleme. Auch Kleisterreste oder dünne Tapetenfragmente verhindern ein sauberes Ergebnis. „Die beste Spachtelmasse kann ihr Leistungspotenzial nicht erfüllen, wenn der Untergrund ungenügend vorbereitet ist.“, erklärt

sandende Untergründe benötigen einen Tiefengrund - er reduziert die Saugkraft der Fläche und sorgt für eine gleichmäßige Trocknung. Bei schwierigen Fällen wie Wasserflecken oder Nikotinrückständen kommt ein spezieller Sperrgrund zum Einsatz. Er verfestigt die Fläche, reguliert die Saugfähigkeit und verhindert das Durchschlagen alter Verunreinigungen. Nur so entsteht eine stabile, neutrale Basis für die weitere Beschichtung.

Ist die Wand entsprechend vorbereitet, lässt sich der Rollspachtel direkt auftragen. Produkte wie der gebrauchsfertige weber Rollspachtel Malerfinish „to go“ werden mit einer Farbwalze möglichst gleichmäßig auf die Fläche aufge-

heimidee

AUSVERKAUF – AUSVERKAUF

Alle unsere Lagertapeten müssen raus!!!

seit 1989

- Kompetenz
- Kundenfreundlich
- Hohe Qualität
- Günstiger Preis

Rolle ab **1,95 €**

Für Bastler: große Auswahl an Einzelrollen

Rolle **0,50 €**

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 14 Uhr
nachmittags nach Terminvereinbarung
Sa. 9 - 13 Uhr

heimidee - Fachmarkt für Bodenbeläge • Blöth und Duß GmbH
Einsteinstraße 35 • 76275 Ettlingen • Tel. (07243) 79833
www.heimidee.de • E-Mail: info@heimidee.de

Grillen 2.0: Fine Dining unter freiem Himmel

Mit stilvollen Outdoorküchen gemeinsame Genussmomente im Grünen zelebrieren



Mit Outdoorküchen von Buschbeck erreicht der Kochgenuss unter freiem Himmel einen neuen Höhepunkt. (Foto: epr/Buschbeck)

(epr/red.) Außenbereiche werden heutzutage nicht mehr nur als dekorative Ergänzung zum Innenraum gedacht, sondern vielmehr als aktiv erweiterter Lebensraum gestaltet, der hinsichtlich Materialien, Übergängen und Funktionen eine überzeugende Performance liefern soll. In diesem Kontext rückt auch der Kochbereich im Freien zunehmend in den Fokus - und wo bisher ein alter Dreibein-Grill ausreichte, avancieren Outdoorküchen immer mehr zu exklusiven Allroundtalenten. Qualitätshersteller Buschbeck bietet Genussbrutzlern eine breite Auswahl an verschiedenen Modellen für jeden Bedarf und Platz: Vom Basismodell über Varianten mit Kühlschrank und Spüle bis hin zur Luxus-Edition samt Keramik-Bartheke und anderen funktionalen Feinessen bleiben keine Wünsche offen.

Ideal für kleine Flächen ist z. B. das Modell Bristol mit seiner eleganten Edelstahl-Optik, das trotz seiner kompakten Maße alles bietet, was es für einen Rundum-glücklich-Grillgenuss braucht. Neben sechs stufenlos regulierbaren Hauptbrennern für direktes oder indirektes Grillen sind auch ein Heckbrenner, ein Warmhalterost sowie eine seitliche Sizzle Zone vorhanden. Durch das Sichtfenster in der Haube samt integriertem Thermometer hat man den Garvorgang jederzeit optimal im Blick. Das Modell Cambridge geht noch einen Schritt weiter und ergänzt die Grillfunktionen um einen praktischen Kühlschrank, in dem Getränke und Grillgut gelagert werden können. Jeweils zwei Schubfächer und Schranktüren bieten ausreichend Platz für Geschirr, Besteck und sonstiges Zubehör,

während das Säubern der Kochzutaten und der abschließende Abwasch direkt im integrierten Spülbecken erfolgen. Kochgenuss auf Fünf-Sterne-Niveau bietet wiederum die Outdoorküche Bradford samt Plancha-Platte. Ihre Front aus mattschwarz lackiertem Edelstahl wirkt modern und zeitlos zugleich, ebenso die edle Marmorplatte, die dank ihrer Hitzeunempfindlichkeit, Kratzfestigkeit und hygienischen Oberfläche perfekt für das Zubereiten und Lagern von Speisen geeignet ist. Die Spüle verfügt über einen einklappbaren Wasserhahn, der bei Nichtbenutzung unsichtbar im Korpus verschwindet und die stilvolle Bartheke bietet zusätzliche Ablagefläche für Getränke, Gewürze & Co. Alle Modelle und Möglichkeiten gibt es unter www.buschbeck.de und www.gardenplaza.de.

KD EDELSTAHL

Individualität trifft Perfektion

Glaskonstruktionen
Sichtschutzwände
Geländer
Balkone
Möbel

Klenert Design Edelstahl Wilfried Klenert
Tel: 0721-145 22 940 www.edelstahldesign-klenert.de

Seit 1921

STOLL

Sanitär • Heizung

Beratung • Planung • Ausführung

Karlsburgstraße 4 • 76227 Karlsruhe-Durlach
Telefon: 0721 / 4 12 32 • E-Mail: info@stoll-sanitaer.de

IHR FACHGESCHÄFT

DESCHNER

SCHÖNES FÜR TISCH, HAUS UND GARTEN

lafuma

napoleon

Wohnaccessoires

MWH

Glatz

Linkenheimer Straße 55 • 76297 Stutensee-Blankenloch • Telefon 07244 741357
Jetzt Sommeröffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 19 Uhr und Samstag von 9 bis 16 Uhr

Willkommen in einem der schönsten Biergärten der Region!

Anzeige

Hier oben bei uns auf dem Turmberg fühlen sich Karlsruher und auch überregionale Gäste einfach pudelwohl. Und auch für Ihren 4-Beiner haben wir Platz und immer einen Napf mit frischem Wasser parat. Aber keine Sorge, auch für Sie und Ihre Kids wird bei uns bestens gesorgt. Frische, badische Küche, großzügige Portionen und echte Gastlichkeit – eben ein kleines bisschen Urlaub direkt vor der Haustür.

Bekannt sind wir tatsächlich u.a. für unser mega leckeres und großes Cordon Bleu, das Stammgäste bereits zu ihrem Lieblingsessen bei uns auserkoren haben. Passend dazu gibt es z. B. immer wieder ein aktuelles Höffner Spezialbier,

dass alle sechs Wochen wechselt oder auch fruchtig-spritzige Sommerdrinks, die den luschigen Sommerabend in unserem idyllischen Biergarten abrunden.

Und womit wir uns richtig gut auskennen sind Feierlichkeiten! Bei uns wurde schon so manches Ja-Wort ausgiebig zelebriert und auch Geburtstagskorken haben wir schon zahlreich knallen lassen. Hochzeiten, Familienfeiern, Geburtstage etc. werden bei uns garantiert zu einem unvergesslichen Event, bei dem alles stimmt.

Das Schützenhaus auf dem Durlacher Turmberg Team freut sich auf Ihren Besuch!

Biergartenzeit

Genuss unter freiem Himmel

Wenn die Tage länger werden und die Temperaturen steigen, zieht es viele Menschen nach draußen. Kaum ein Ort verbindet Geselligkeit, Genuss und Entspannung so sehr wie der Biergarten. Unter schattigen Bäumen, bei einem kühlen Getränk und regionalen Spezialitäten lässt sich der Alltag für einige Stunden hinter sich lassen.

Biergärten sind weit mehr als reine Gastronomiebetriebe. Sie gelten als beliebte Treffpunkte für Familien, Freunde, Vereine und Ausflügler. Ob nach einer Fahrradtour, einer Wanderung oder einem Spaziergang – die gemütliche Atmosphäre unter freiem Himmel lädt zum Verweilen ein. Gerade in der warmen Jahreszeit werden Biergärten zu lebendigen Orten der Begegnung, an denen Menschen unterschiedlichster Generationen zusammenkommen.

Wichtiger Wirtschaftsfaktor
Auch für die heimische Gastronomie spielen sie eine wichtige Rolle. Sie stärken die regionale Wirtschaft, schaffen Arbeitsplätze und tragen zur Attraktivität einer Stadt oder Gemeinde bei. Gleichzeitig sind sie Ausdruck einer lebendigen Gastfreundschaft und einer Kultur des Miteinanders.

Mal weg vom Handy
Gerade in einer Zeit, in der viele Begegnungen digital stattfinden, gewinnen Orte persönlicher Treffen wieder an Bedeutung. Der Biergarten bietet Raum für Gespräche, gemeinsames Lachen und entspannte Stunden in angenehmer Atmosphäre. Hier entstehen Erinnerungen, werden Freundschaften gepflegt und neue Kontakte geknüpft.

Attraktive Ausflugsziele

Viele Biergärten liegen in reizvoller Umgebung und sind selbst ein attraktives Ausflugsziel. Sie verbinden Naturerlebnis und kulinarischen Genuss auf besondere Weise. Während Kinder auf nahegelegenen Wiesen spielen oder die Umgebung erkunden, genießen Erwachsene regionale Speisen, frisch gezapptes Bier oder alkoholfreie Erfrischungen. Damit bieten Biergärten ein Angebot für die ganze Familie.

Die Biergartensaison steht damit nicht nur für kulinarischen Genuss, sondern auch für Lebensqualität. Wer Erholung sucht, die Natur genießen möchte oder einfach einen geselligen Abend verbringen will, findet im Biergarten den idealen Ort. So bleibt er Jahr für Jahr ein beliebter Anziehungspunkt für Einheimische und Gäste gleichermaßen – und ein Stück gelebter Genuskkultur unter freiem Himmel.

AUBRAC
RESTAURANT & TERRASSE

Genießen Sie unsere
frische Badische Küche!

Reservieren unter 0721 / 474 552



WWW.AUBRAC-RESTAURANT.DE

Zum Sportzentrum 3, 76228 Stupferich

Öffnungszeiten: 11:30 – 14:30 Uhr & 17:00 – 23:00 Uhr, Mittwochs Ruhetag

DAS CONGRESSO in Grötzingen hat wieder geöffnet

Augustenburgstr. 75 • 76229 KA-Grötzingen



PinaGo wartet
auf Euch!



info@pina.go.de

Genießen Sie echte italienische Spezialitäten direkt vor Ort oder gemütlich zu Hause. Wir verwöhnen Sie mit originaler Pizza, feinen italienischen Vorspeisen und vielen, wöchentlich wechselnden Gerichten.

Alle Speisen auch zum Mitnehmen oder geliefert!

Dienstag bis Sonntag von 17 bis 22 Uhr

Bestellungen oder Reservierungen:

Tel. 0721 945 493 02



QUERBEET

Sommer, Sonne, Draußenzeit

Wie sich Abfall beim Grillen und Picknicken unkompliziert vermeiden lässt



Foto: Stadt Karlsruhe, Team Sauberes Karlsruhe

(pm.) Auch Tiere und Pflanzen profitieren davon, wenn keine Essensreste oder Abfälle in der Natur zurückbleiben, da diese das natürliche Gleichgewicht stören können. Ergänzend hilft es, Grünflächen bewusst zu schützen und Wiesen nicht unnötig zu belasten, damit Naturbereiche langfristig erhalten bleiben. Damit die gemeinsame Zeit im Freien auch für das Umfeld schön und angenehm bleibt, lohnt sich auch ein Blick auf das Thema Abfallvermeidung.

Das Team Sauberes Karlsruhe (TSK) lädt dazu ein, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen und mit kleinen Schritten einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Das gilt vor allem auch für Familien mit Kindern, die spielerisch an das Thema Nachhaltigkeit herangeführt werden können. Denn Umweltbewusstsein entsteht besonders nachhaltig, wenn es früh im Alltag erlebt und nicht nur theoretisch vermittelt wird.

Nachhaltigkeit kann ganz einfach gelingen, ohne Verzicht, aber mit kleinen, wirkungsvollen Entscheidungen.

Mehrweg statt Einweg

Beim Essen im Freien lässt sich viel Verpackungsmüll vermeiden. Wiederverwendbares Geschirr aus dem eigenen Haushalt ist dafür eine unkomplizierte Lösung und schnell eingepackt. Auch Trinkflaschen zum Nachfüllen sind eine einfache Möglichkeit, unterwegs weniger Abfall zu erzeugen und gleichzeitig Ressourcen zu sparen. Besonders praktisch ist es, wenn Speisen gemeinsam geplant und mitgebracht werden. So verteilt sich alles auf mehrere Schaltern und es entsteht deutlich weniger Verpackungsmüll.

Mehrweggrill statt Wegwerfprodukt

Einweggrills verursachen nicht nur unnötigen Abfall, sondern können auch Wiesen beschädigen. Besser sind mobile Mehrweggrills oder ausge-

wiesene Grillplätze. Grillkohle und Asche sollten vollständig ausgekühlt und anschließend im Restmüll entsorgt werden. Sie sollten keinesfalls in der Natur zurückbleiben.

Abfälle einfach mitnehmen und richtig entsorgen!

Wenn Abfälle entstehen, ist es am besten, sie wieder mitzunehmen, denn was wieder mitgenommen wird, kann zu Hause deutlich besser getrennt und recycelt werden als im öf-

fentlichen Raum. Saubere Mülltrennung ist ein zentraler Baustein funktionierender Kreislaufwirtschaft. Auch werden die öffentlichen Abfallbehälter entlastet und die Parks bleiben sauber. Bitte vermeiden Sie es, Müll neben überfüllten Behältern abzustellen. Weitere Tipps zum Thema „Nachhaltigkeit“ und „Abfallvermeidung“ sind über die Internetseite www.team-sauberes-karlsruhe.de abrufbar.



Am Rhein zu Hause:

Warum der Rheinkiosk Seyfert mehr ist als ein Ausflugsziel

Natur am Rhein genießen, dazu regionales Essen und kühle Getränke. Entspannt den Abend ausklingen lassen? Eine Pause während der Radtour einlegen? Einfach am Rhein zur Ruhe kommen? Am Rheinkiosk Seyfert können Sie genau das tun.

Wer in Neuburgweier ans Rheinufer kommt, findet dort keinen gewöhnlichen Kiosk. Der Rheinkiosk Seyfert liegt direkt am Wasser, nahe der Rheinfähre, mit Blick auf vorbeiziehende Schiffe und die Auenlandschaft. Für Spaziergänger, Radfahrer und Ausflügler ist er ein unkomplizierter Halt; für viele Stammgäste aus Rheinstetten ist er längst ein fester Treffpunkt.

Seit den 1960er-Jahren gehört der Kiosk zu diesem Abschnitt des Rheins. Heute führen Jürgen Seyfert und Manuela König den Betrieb mit einem klaren Anspruch: hochwertigen Produkten, regionaler Herkunft und sorgfältiger Zubereitung. Auf der Karte stehen südwestdeutsche hausgemachte Klassiker aus hochwertigen Zutaten. Fleisch und Wurst stammen aus einem Metzgerbetrieb der Region, Gemüse, Salat und Eier stammen aus Hoffläden. Salatsößen und Currysauce werden selbst zubereitet, Brötchen, Torten und Kuchen werden vor Ort frisch gebacken. Dazu gibt es Kaffee aus einer kleinen, nahegelegenen Rösterei sowie ausgewählte badische Weine.

„Die Stärke des Rheinkiosks liegt gerade in seiner Schlichtheit“, erläutert Inhaber Jürgen Seyfert. „Wir legen großen Wert auf ein regionales, ausgewähltes Angebot, ob bei der Wurst, bei der Kaffeerösterei oder beim badischen Wein.“ Viele Gäste bleiben nicht nur wegen des Essens länger, sondern auch wegen der Aussicht und des liebevoll dekorierten Außenbereichs mit Blumen und kreativen Elementen. Besonders am Abend, wenn das Licht über dem Rhein weicher wird, zeigt sich, warum dieser Ort mehr ist als nur eine Verpflegungsstation.

Der Rheinkiosk Seyfert in Rheinstetten am Rhein ist ein Ziel für eine gute Pause: regional, naturnah und an einem der schönsten Plätze, die Neuburgweier zu bieten hat. Zum unverwechselbaren Charakter trägt auch das Team bei: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind zwischen 16 und 83 Jahre alt, darunter Schülerinnen und Schüler, Studierende, Aushilfen sowie Seniorinnen und Senioren mit langjähriger Gastronomieerfahrung. Diese Vielfalt prägt die Atmosphäre des Kiosks. Gemeinsam freuen sie sich darauf, Gäste am Rhein willkommen zu heißen.

Rheinkiosk Seyfert, Neuburgweier, Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag von 12 bis 20 Uhr; Sonn- und Feiertage von 11 bis 20 Uhr. Mittwoch ist Ruhetag.

Homepage: www.Rheinkiosk-Seyfert.com • Mail: rheinkiosk.seyfert@t-online.de



Durlacher Blatt

Geben Sie Ihre
private Kleinanzeige

online auf: www.durlacher-blatt.de/

private-kleinanzeigen/



KLEINANZEIGENSEITE

STELLENMARKT

La Minzbrueck

französische Bäckerei sucht
in Karlsruhe

Verkäufer/in (m/w/d)
auf Minijob-Basis oder Teilzeit.

Am Stefanplatz

mittwochs und freitags von 7 bis 14 Uhr

Am Gutenbergplatz

dienstags von 8 bis 14 Uhr

samstags von 6 bis 14 Uhr

samstags von 9 bis 14 Uhr

In der Nordweststadt

samstags alle zwei Wochen von 6.30 bis 13 Uhr

Bitte melden Sie sich bei uns:

Tel: 0033 6 13 48 85 86 • E-Mail: fm1@orange.fr



Einen so jungen Vizepräsidenten hatte die KaGe04 noch nie

Mitglieder wählten den 20-jährigen Vincent Loesch mit großer Mehrheit



Der Vorstand der Karnevalsgesellschaft Durlach in seiner neuen Zusammensetzung: (von links) Präsident Claudius Stegmaier, Schatzmeisterin Angelika Loesch, Kanzler und Zeremonienmeister Theo O. Wiese, Vizepräsident Vincent Loesch, Jugendleiterin Jasmin Michalzik und Pressereferent Ralf Michalzik. Foto: Sarah Loesch

(ram/red.) Die Karnevalsgesellschaft 1904 Durlach vertraut ihrer bisherigen Führung: Bei der Jahresversammlung Anfang Mai bestätigten die anwesenden 28 Mitglieder den Präsidenten Claudius Stegmaier, die Schatzmeisterin Angelika Loesch und den Pressereferenten Ralf Michalzik jeweils einstimmig in ihren Ämtern.

Neu in den Vorstand gewählt wurde - ebenfalls mit sehr großer Mehrheit - Vincent Loesch

als Vizepräsident. Einen solchen jungen Vizepräsidenten hat es noch nie gegeben in der 122-jährigen Geschichte der KaGe04. Zeremonienmeister Theo O. Wiese übernimmt neben dieser Rolle auch noch die Aufgaben des Kanzlers (Schriftführers). Komplettiert wird das erweiterte Präsidium durch Jugendleiterin Jasmin Michalzik, die bereits vor einigen Wochen von der Jugendversammlung im Amt bestätigt worden war.

Jasmin Michalzik wurde im Anschluss als Elferrätin bestätigt. Neu in den Elferrat gewählt wurden Luca Bäcker und Rafael Miersch. Zum neuen Aktiven Rat wurde Oliver Merz gewählt. Stegmaiers Dank galt abschließend den langjährigen Vorstandsmitgliedern Gisela und Andreas Holder für ihre Arbeit. Die beiden waren zuletzt als Vizepräsidentin beziehungsweise Kanzler aktiv gewesen.

Wachse lasse

Noch
ebbes!

Net alles, was'd dir im Frühjahr ausdenksch, muß e Sonneblum werre. Doch s'wär verkehrt, sich gege vorwitzige uffkeimende Gedanke zu sperre, aus dene im Sommer tatsächlich was Wunderscheens wachse kennt.

Wer isch net schon gern an eme leichtende Rapsfeld odder eme wogende Waizefeld vorbei gloffe?

S'lohnt sich also allemol, uff's Gedeihe von gute Gedanke zu hoffe, a weil jede welke Blüd im Herbst uzählige Same spend't, aus dene sich - so Gott will - unner günschdige Bedinge dann s'Johr druff was Neis - vielleicht noch Scheeners - entwicke kann.

Was im Herbscht uff de erschte Blick vertrockent un troschtlos aussieht, kann d'Vorstuf sei von eme Acker, der in absehbarer Zeit widder bliehet.

Selle Eisicht sott halt Wurze schlage in de Kepf von de Leit: S'Pflanze, s'Wachse, s'Uffblühe un s'Verwelke - alles hot un braucht sei Zeit.

Von Wolfgang Müller

Lust, zu telefonieren?

Dann bewirb Dich für einen Job in unserem Vertriebsteam!

Wir suchen intelligente und kreative
Plaudertaschen (m/w/d), die Spaß an
Verkauf und Beratung haben.

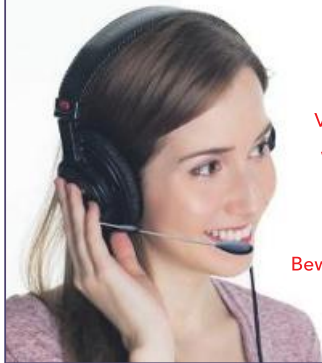
Voll-, Teilzeit, oder Minijob sind möglich.
Ideal auch für Quereinsteiger.
Wir bieten bis zu acht Wochen Urlaub
und flexible Arbeitszeitregelungen.

Grundkenntnisse im Umgang mit dem
Computer sind Voraussetzung.

Bewerbung an: kontakt@durlacher-blatt.de

Durlacher Blatt

durlach.media Verlags GmbH • Karlsburgstraße 9 • Durlach
Tel.: 0721 408845 • www.durlacher-blatt.de



Durlacher Blatt

Freie Redakteure (m/w/d) gesucht!

Sie begeistern sich für Themen und Geschichten, die
vor der Haustüre passieren. Sie haben ein Gespür für
Pressethemen aus Sport, Politik, Gesellschaft und dem
Leben.

Sie sind der deutschen Sprache mächtig, haben eine
gute Allgemeinbildung und einen freundlichen Umgang
mit Menschen. Sie sind flexibel in Ihrer Zeiteinteilung,
darüber hinaus mobil in unserem Erscheinungsgebiet.
Idealerweise verfügen Sie über journalistische
Erfahrung.

Sie arbeiten im Home Office oder auch in unserem
Büro. Wir sind ein nettes Team und freuen uns auf Ihre
Bewerbung per Mail unter redaktion@durlach-
media.de oder telefonisch unter 0721-408845, Eva-
Marie Ruf.

Putzhilfe Durlach

Junges Paar in KA-Durlach
(76227) sucht zuverlässige
Haushaltshilfe, 3-5 Std./Wo-
che, flexibel. Minijob, faire Be-
zahlung, langfristig gedacht.
Voraussetzungen: Deutsch-
kenntnisse, eigenes Auto von
Vorteil (Lage am Berg). Kurze
Vorstellung per E-Mail: hilf-
e.durlach@gmail.com



Der Stellenmarkt für die Region!



IMPRESSUM

Mitteilungsblatt für Durlach,
Grötzingen, Pfinztal, Karlsruher
Bergdörfer, Karlsbad, Waldbronn.

Erscheinungsweise: 14-täglich,
i.d.R. am Freitag/Samstag, 23
Ausgaben pro Jahr, Auflage ca.
47.500 Stück

Herausgeber:
durlach.media Verlags GmbH

Geschäftsführer:
Eva-Marie Ruf; Karsten Bast

Karlsburgstraße 9

76227 Karlsruhe

Tel: 0721 408845

Fax: 0721 402227

www.durlach-media.de

Vertrieb und Druck

Badische Neueste Nachrichten

Badendruck GmbH

Linkenheimer Landstraße 133

76149 Karlsruhe

Tel: 0721 789-0

Fax: 0721 789-123

V.i.S.d.P.: Eva-Marie Ruf

Produktion: Karsten Bast

Anzeigenberatung

Tel: 0721 408845

Fax: 0721 402227

kontakt@durlacher-blatt.de

Genderklärung

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit ver-
zichten wir auf unserer Website darauf, durch-
gehend geschlechtsspezifische Ausdrücke zu
verwenden. Wenn personenbezogene Bezeich-
nungen nur in männlicher Form aufgeführt
sind, gelten diese für Männer, Frauen und
Diverse in vollkommen gleichberechtigter
Weise. Dies soll nicht als Diskriminierung oder
Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes gesehen
werden, sondern gilt im Sinne der Emanzipa-
tion per se für alle Geschlechter. Die vereinfach-
te Schriftform beinhaltet keine Bewertung.
Hierfür nutzen wir auf unserer Seite das gene-
rische Maskulinum.

VERSCHIEDENES

Ich AG

malert und renoviert

Einfache Hilfe
rund ums Haus

Tel. 0721 9338441
Mobil 0177 3721215

Handwerker gesucht?

Biete Unterstützung bei Renovierungen & Reparaturen rund
um's Haus. Zeitnah und zuverlässig. Tel. 0157 56 74 04 34

2 linke Hände?

Biete Hilfe im Haus (Renovierung, handwerkliche Tätigkei-
ten, Montageservice usw.) und Garten. Tel. 0176 96120878.

AN- & VERKAUF

Kaufe an:

Bücher aller Art, Lexika, Hefte/Comics, Schallplatten, Photoapparate, VHS-Kassetten, Schildkröppchen, Porzellan. Tel. 0152 13263416.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160

www.wm-aw.de (Fa.)

uhren benesch

Tagesaktueller Kurs
für Altgold

GOLD
Ankauf/Verkauf

Barren, Münzen,
Goldschmuck
Pfinztalstraße 40/42
KA-Durlach
Tel.: 0721 96491688
www.uhrenbenesch.de

Suche alte Möbel,

Kristallgläser, Lampen, Tisch-
decken, Porzellan u.s.w. Tel.
01787149834.

IMMOBILIEN

Wenn es dem Besuch gut gehen soll!

Schöne Ferienwohnung in
besten Lage in Grötzingen
zu vermieten. Für Kurz- und
Langzeitaufenthalte geeig-
net. Tel. 0177 4685793.

Suche Garten zum Kauf

Herzenswunsch: Suche
Selbstversorgergarten in
Rintheim/Durlach für Gemü-
seanbau & Entspannung im
Grünen. Email: s.oez@hot
mail.de

2x Haushälfte

2x schöne renovierte Haus-
hälfte (EG sowie 1.&2. OG) in
Karlsruhe-Durlach Badener
Str. mit Schlossgartenblick
(5 Min. zu FuZo & ÖPNV) ab
sofort zu vermieten. Je ca.
175m², im EG Innenhof / im
OG Wintergarten & Garten.
Carport oder Garage option-
al möglich. Kaltmiete pro
Haushälfte 1695 € zzgl. 495
€ NK. 3 MM Kautions. Email:
sternenstaub99@web.de

Große FLOHMÄRKTE

20.6. + 18.7. + 12.9. Messplatz
Karlsruhe, 8 - 15 UHR

**JEDEN Donnerstag
(außer Feiertage)**
Birkenparkplatz beim KSC-
Stadion, 10 - 14.30 Uhr, Anfahrt ab 7.30 Uhr

JEDEN Freitag FLOHMARKT
VFB-Parkplatz in KA-Grötzingen,
Bruchwaldstr. 70, 10 - 15 Uhr
Anmeldungen + Infos:
www.timke.com



Geben Sie Ihre
private Kleinanzeige
online auf:
www.durlacher-
blatt.de/private-
kleinanzeigen/



Sie vermissen Ihr Durlacher Blatt im Briefkasten?

Informieren Sie uns unter
kontakt@durlacher-blatt.de

BESTATTUNGEN

VERBUNDENHEIT

MIT DER REGION.
MIT DEN MENSCHEN.



Kiefer
Bestattungen
FAMILIE GRIENER

Karlsruhe-Durlach
Tel. (0721) 418 37
www.beerdigungsinstitut-
kiefer.de



"Weil Bestattung
Vertrauen braucht"

IN GUTEN HÄNDEN

Trauerfall

Erhalten Sie von erfahrenen Bestattungsbegleitern wertvolle Unterstützung und Hilfe von Anfang an sowie umfassende Beratung zu Bestattungen auf Friedhöfen, am Baum, im Wald oder auf See uvm. Wir stehen für behutsame Verstorbenerbetreuung und individuelles Abschiednehmen in unserem Trauerhaus mit Abschiedsräumen, Feierhalle und Cafeteria sowie auf allen Friedhöfen.

Bestattungsvorsorge

Gestalten Sie mit uns zu Lebzeiten die eigene Bestattung und entlasten Ihre Angehörigen von schwierigen Entscheidungen und finanziellen Belastungen. Jetzt kostenlose Vorsorgegmappe bestellen und/oder unverbindlichen Beratungstermin festlegen!



TRAUERHILFE STIER seit 1902

Büro: Grötzingen Str. 65 · 76227 Karlsruhe

Zentrum: Gerwigstr. 10 · 76131 Karlsruhe · (07 21) 9646010



Bestattungsinstitut der Stadt Karlsruhe Das Institut Ihres Vertrauens

Erreichbar Tag und Nacht
Telefon: 0721 964133
info@bestattungen.karlsruhe.de
www.bestattungen-karlsruhe.de



Unsere **Experten** sind für Sie vor Ort vom **15. - 20. Juni**

Pelz- Goldankauf Waldbronn

Inhaber Santino Krawczyk

Machen sie Ihre Wertgegenstände zur bares Geld.

Telefon **0721 / 156 477 03**

Kronenstraße 5a
76337 Waldbronn



Hausbesuche, kostenlose Begutachtung und Bewertung bis zu 80 km kostenlos

Nutzen Sie die Chance!



Puppen zu Höchstpreisen von 1500,- €



Geweihe mit Höchstpreisen von 1200,- €

Ihre Vorteile:

- ✓ Kostenlose Beratung
- ✓ Kostenlose Wertschätzung
- ✓ Transparente Abwicklung
- ✓ Bargeld sofort



Ankauf von:

Pelze, Felle, Mützen, Schals, Lederjacken, Ledertaschen, Dirndl, Trachten, Geweihe, Hummel, Goebel

Kristalle, Gläser, Teller, Vasen, Geschirr, Sets, auch einzeln
Antike Möbel, Ölgemälden, Bronzen, Porzellan, Puppen, Orientteppiche, Instrument, Piano, Orgel, Trompete
Charivari, u. v. m.

Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 10 - 18 Uhr

Ankaufstag	Ankaufstag	Ankaufstag	Ankaufstag	Ankaufstag	Ankaufstag
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
15.	16.	17.	18.	19.	20.
Juni	Juni	Juni	Juni	Juni	Juni
10-18 Uhr	10-18 Uhr	10-18 Uhr	10-18 Uhr	10-18 Uhr	10-18 Uhr



Wir zahlen zur Zeit bis zu **159€** Euro Pro Gramm für Markenschmuck

Ankauf von:

Goldschmuck, Armbänder, bevorzugt in breiter Form
Ketten, Ringe, auch defekt, Zahngold, mit und ohne Zähne, Thaler, Medaillen, auch defekte, Münzen, Goldbarren, Nuggets, Schmelzgold, Platin, Schmuck, Münzen, Schmelzplatin, Paladium
Modeschmuck, vergoldet defekte Uhren

Wir kaufen auch größere Mengen von Nachlässen



Für Pelze und nerze bis zu 12.000,- €



Für Lederjacken zahlen wir bis zu 3.500,- €



Lederjacken



Abendgarderobe



Für Nähmaschinen, bis zu 1.500,- €



Höchstpreise für Taschen bis zu 4.500,- €



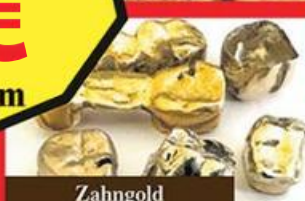
Barren aller Art



Höchstpreise für Felljacken mit bis zu 1.800,- €



Diamanten Schmuck



Zahngold



Trachten



Golfschläger



Hummel



Tafelsilber

Ankauf von Goldschmuck aller Art:
Altgold, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin, sowie gut erhaltene Ringe, Broschen, Ketten (Armbänder bevorzugt in breiter Form) Colliers, Medaillons, Golduhren, - auch defekt, Vb Pelze mit Gold, * Pelzmäntel Pelzjacken Pelzschals Pelzmütze Pelzmuffs Lederjacken, Zu Höchstpreisen

* Ankauf nur in Verbindung mit Gold

Wir kaufen Goldschmuck jeglicher Art, auch defekt, ebenso wie Silberschmuck in allen Varianten 90/100/800/925

🚗 Hausbesuche, kostenlose Begutachtung und Bewertung bis zu 80 km kostenlos



Lederschuhe - mehrere Farboptionen



Lederjacken



Für Pelze und Nerze zahlen wir bis zu 12.000€



Alte Rolex Uhren (auch defekt)



Cartier aller Art



Antiquitäten



Bronze- figuren

Quarz und Automatik uhren, sowie Uhren mit Wasser schaden
Armbänder auch defekt,



Lederkostüme



Bringen Sie uns Ihr Schmuckkästchen mit - wir prüfen und sortieren Ihre Gegenstände gemeinsam mit Ihnen vor Ort kostenlos auf Echtheit



Taschen Uhren, (auch defekt)



Taschen Uhren, (auch defekt)



Alte Weine

Goldmünzen aller Art zu Sammlerpreisen



Silberbarren & Silbermünzen



Instrumente

Zahngold auch mit Gebiss oder Zähne



Armbänder bevorzugt in breiter Form



(Alte Eheringe)



Ankauf von : Bücher, Standuhren, Hummelfiguren Perücken, Taschenuhren,

Jetzt neu! Ankauf von Schnup abakdosen, Eisenbahnen, und Instrumente, zu Höchstpreisen.

Barren aller Art



Wir kaufen auch Modeschmuck



Bücher



Gemälden, und, Teppiche,



Wir kaufen Porzellan mit Höchstpreisen, bis zu 6.000€



Silber und Trachten Schmuck aller Art



Wir kaufen Vorweg Staubsauger